Telephon-Anschluß 53.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Jos. Gruuen. Expedition: Neuß, Markt 15. Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeigabe das Fl. Unterhaltungsblatt.
Preis pro Quartal in Neuß durch Bote in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75. Das illustrirte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem kaufkräftigen Leserpublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die 6-gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Bei größeren Annoncen und öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

Nr. 34. (Erstes Blatt.) Samstag den 12. Februar 1898. (Eulalia.) **25. Jahrgang.**

Telegr. Depeschen der Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Wiesbaden, 12. Febr. Gestern wurde im Unterlahngebiete ein leichtes Erdbeben verspürt.

§ **Bern**, 12. Febr. Ein Individuum gab gestern auf den französischen Vice-Consul einen Revolverschuß ab, ohne zu treffen. Die Polizei verhaftete den Attentäter. Derselbe behauptet, Anarchist zu sein.

⚓ **Paris**, 12. Febr. Ein bemerkenswerther Zwischenfall wurde gestern beim Verhöre im Proceß Zola herbeigeführt, als Pellieux erklärte, er habe bei Esterhazy Haussuchung abgehalten. Labori erklärte, Pellieux habe auch bei Picquart eine Haussuchung abhalten lassen. Gestern Abend fand eine wilde Kundgebung statt. Fensterscheiben wurden zertrümmert. Vom Dache eines Tramwaywagens fiel ein Revolverschuß. Der Polizei-Präfect erschien persönlich auf dem Platze. Abends herrschte wieder Ruhe.

Deutschland.

* **Berlin**, 11. Februar.

⚠ **Im Reichstag** wurde am Donnerstag die Berathung des Antrages Auer (Soz.) betr. das Koalitionsrecht fortgesetzt. Abg. Dr. Pachnicke (frs. Vp.) trat für unbeschränktes Vereins- und Versammlungsrecht ein und kritisirte die Handhabung des heutigen Vereinsgesetzes durch die Behörden, insbesondere auf dem Lande. Redner tadelte die willkürliche Herabsetzung der Polizeistunde. Abg. Stolle (Soz.) polemisirte gegen das Centrum und brachte einzelne Fälle aus der Handhabung des Vereinsgesetzes in Sachsen zur Sprache. Abg. Rösicke (wildlib.) ist auch für unumschränkte Vereins- und Koalitionsfreiheit und sprach seine Freude aus, daß auch das Centrum einen Antrag eingebracht habe der gleichen Tendenz. Nachdem dann noch der Abg. Zubeil (Soz.) für unbeschränktes Koalitionsrecht im Sinne der Arbeiter eingetreten war und gegen den Abg. Frhr. v. Stumm polemisirt hatte, vertagte sich das Haus auf Freitag 2 Uhr (Fortsetzung der Etatsberathung des Auswärtigen Amts.)

⚘ **Im Abgeordnetenhaus** wurde Donnerstag die Nothstandsvorlage weiterberathen. Abg. Graf Strachwitz (c.) behauptete, die Regierung habe für die Geschädigten nicht genug gethan; wie er gehört habe, sei ein Erlaß des Staatsministeriums ergangen, wonach zuerst die Hilfe Privater, sodann die der Provinzialbehörden in Anspruch genommen werden sollte, und erst, wenn auf keine Weise etwas zu erhalten sei, sollte der Staat eingreifen. Vicepräsident des Staatsministerums Dr. v. Miquel wies die Behauptung als unwahr zurück und verlangte, daß der Redner Beweise dafür erbrächte. Im weiteren Verlauf der Debatte wurden fast nur locale Wünsche zur Sprache gebracht. Abg. Klose (c.) bedauerte, daß die Flußregulirungsvorlage nicht jetzt bereits eingegangen sei. Abg. Stauke (C.) bat um Unterstützung einiger Gemeinden im Kreise Ratibor. Die Centrumsabgg. Jansen und Dr. Porsch bedauerten, daß in verschiedenen Kreisen der Bezirke Oppeln und Breslau die Privatschäden nicht ersetzt werden sollen. Nach einer nochmaligen Auseinandersetzung zwischen dem Vicepräsidenten des Staatsministeriums Dr. v. Miquel und dem Abg. Graf Strachwitz, worin sich letzterer dagegen verwahrte, daß er unwahre Behauptungen erhoben hätte, wurde die Vorlage einer Commission von 28 Mitgliedern überwiesen. In der sodann begonnenen Fortsetzung der Berathung des Etats der Bauverwaltung trat Abg. Schmid (Warburg, C.) für die Errichtung eines Sicherheitshafens in Höxter ein. Ein Regierungscommissar sprach die Hoffnung aus, daß die Verhandlung mit der Stadt bis zum nächsten Jahre soweit gediehen sein würden, daß der Wunsch erfüllt werden könnte. Hierauf wurde die weitere Berathung auf Freitag vertagt.

* **Die Wahlprüfungscommission** des Abgeordnetenhauses hat die Wahl des Abg. Dr. v. Wolszlegier (Pole, Stargard-Berent) für ungiltig erklärt. Dr. v. Wolszlegier war seiner Zeit mit einer Stimme über die absolute Mehrheit gewählt worden.

Spanien.

* **Madrid**, 11. Febr. Die kubanische Junta in New-York hat der Presse einen Brief übermittelt, der angeblich von dem spanischen Gesandten in Washington Dupuy de Lome herrühren und an den früheren spanischen Minister Canalejas gerichtet sein soll, der sich kürzlich in New-York und auf Cuba aufhielt. Der Brief, der in Havanna von einem Kupaner entwendet wurde, enthält beleidigende Bemerkungen über Mac-Kinley. Es verlautete zuerst, de Lome habe die Echtheit des Briefes geleugnet. Nach späteren Telegrammen aus Washington soll de Lome es ablehnen, sowohl die Autentizität zuzugeben, als auch sie abzuleugnen. In den amtlichen Kreisen Washingtons hat die Angelegenheit großes Aufsehen hervorgerufen. Das Staatsdepartement in Washington erklärte darauf, der spanische Gesandte in Washington Dupuy de Lome, leugne nicht, der Urheber des Briefes an den frühern Minister Canalejas zu sein. In Folge davon habe das Staatsdepartement dem amerikanischen Gesandten Woodford in Madrid die nöthigen Mittheilungen gemacht. Nach Washingtoner Telegrammen soll Dupuy de Lome wiederholt seine Entlassung nachgesucht haben. Die Blätter behaupten, er sei abberufen worden. Der frühere spanische Minister Canalejas erklärte in einer Unterredung, er wisse nichts von einem an ihn gerichteten Briefe des spanischen Gesandten in Washington, Dupuy de Lome, von dem die amerikanischen Zeitungen berichteten.

(Nach der ‚Frankf. Ztg.' wird dem ‚Globe' aus New-York gemeldet, daß alle Beziehungen zwischen dem spanischen Gesandten in Washington, Dupuy de Lome, und dem Staatsdepartement aufgehört haben. Gestern Abend verständigte der Staatssekretär Shermann die spanische Gesandtschaft, daß alle Mittheilungen an den Legationssekretär du Bosc adressirt werden, bis ein Nachfolger für Herrn de Lome ernannt sei. Dieser erhalte seine Pässe, sobald er sie verlangt. Es sei zweifelhaft, ob Shermann ihn zum Abschied empfängt, Mc Kinley sicher nicht. Man erwartet in Washington, daß de Lome heute abreist; seine dauernde Anwesenheit sei dem Präsidenten, der Regierung und dem Kongreß anstößig. Der Gesandte hat dem Staatsdepartement mitgetheilt, daß er telegraphisch seine Entlassung erbeten habe. Die New-Yorker Blätter behaupten, de Lome sei bereits abberufen worden.)

Der Prozeß Zola.

* Paris, 10. Febr. Als Zeuge folgt der Major d'Ormescheville, der Berichterstatter des Kriegsgerichtes, das Dreyfus verurtheilte. Labori will an ihn die Frage stellen: Sind alle Anklagepunkte, die auf Dreyfus lasteten, in Ihrem Berichte vorgekommen? Der Präsident untersagt die Stellung dieser Frage.

Sodann gelangten nacheinander zum Aufrufe die Zeugen: Oberst Maurel, der Präsident des Kriegsgerichtes, das Dreyfus verurtheilte, der Gerichtsschreiber Vallecalle, der Oberst Eickmann und der Major Patron, die Mitglieder jenes Kriegsgerichtes waren; aber bei allen untersagte der Präsident, daß an sie die Frage gestellt werde, ob ihnen bekannt sei, daß dem Kriegsgerichte ein geheimes Actenstück ohne Mitwissen des Angeklagten und seines Vertheidigers mitgetheilt worden sei. Die sämmtlichen Zeugen ziehen sich darauf, ohne ein Wort gesprochen zu haben, zurück.

Es erscheint nunmehr Oberst Navary als Zeuge, der den Bericht im Processe Esterhazy verfaßt hatte. Labori fragt ihn, was das für ein geheimes Schriftstück gewesen sei, von dem er in seinem Berichte spreche. Zeuge erwidert, er habe da auf ein Actenstück hingedeutet, das auf dem Bureau des Obersten Picquart offen dagelegen habe, als Advocat Labori davon Kenntniß nahm; so habe in der Untersuchung ein Zeuge ausgesagt.

Labori wendet sich bei dieser Bemerkung des Zeugen gegen die sonderbare Art, in der gerichtliche Untersuchungen geführt würden, worauf Navary erwidert: Alle unsere Untersuchungen werden mit Gewissenhaftigkeit und Ehrlichkeit geführt.

Hierauf erfolgt die Frage: Wissen Sie, was das „rettende Document" war? Antwort: Durchaus nicht. Labori richtet an den Zeugen die Frage, ob das geheime Actenbündel, von dem das Gericht spreche, das die Angelegenheit Dreyfus betreffende sei. Navary antwortet hierauf: In dem Bericht steht irrthümlich das geheime Actenbündel, während es heißen sollte, ein geheimes Actenbündel. Ferner fragte Labori: Welcher Art war das Schriftstück, in welchem sich die Worte befanden: Cette canaille de D.? Navary: Ich habe nicht nachgeforscht. Labori: Und das ist eine Untersuchung? Navary: Was für ein Schriftstück es war, sei ihm völlig unbekannt, worauf Labori erklärt: Das genügt mir und gibt mir ausreichenden Aufschluß.

Im Laufe der Sitzung brachte die Vertheidigung den Antrag ein: Frau v. Boulancy durch eine Gerichtscommission darüber befragen zu lassen, ob sie Drohdepeschen von Esterhazy erhalten habe und ob sie Briefe von Esterhazy, in welchen dieser Frankreich und die Armee beschimpft, besitze und dem Schwurgericht übergeben wolle.

Hierauf wird Bezirks-Commandeur Pellieux vernommen. Derselbe bemerkt zunächst: Voll tiefer Achtung vor der Justiz meines Landes, begehe ich nichts, mich hinter das Amtsgeheimniß zu verschanzen. Ich bin der Ansicht, daß es Zeit ist, die ganze Wahrheit zu sagen, damit alle Welt sie wisse. Ich muß sagen, daß Mathieu Dreyfus, als er auf meinem Bureau erschien, mir zur Unterstützung der von ihm gegen Esterhazy erhobenen Anklagen keinerlei Beweis geben konnte. Dasselbe war mit Schenrer-Kestner der Fall, welcher erklärte, er besitze keinerlei persönliche Actenstücke, und verlangte, man solle, damit die Untersuchung aufrichtig geführt werde, den Oberst Picquart kommen lassen. Hierauf wurde Leblois nach meinem Bureau berufen; dieser unterbreitete mir Briefe und Facsimiles und erklärte mir, ein Actenstück, das den Verrath Esterhazy's beweise, sei im Kriegsministerium vorhanden. Hier setzte Leblois hinzu, er sei mit Oberst Picquart von Kindheit an befreundet und sei wohlunterrichtet. Nun, ruft Zeuge hier aus, gibt es nichts Ernsthafteres, als eine Spionage-Angelegenheit, und Picquart hat kein Bedenken getragen, die einem Fremden mitzutheilen! Das ist unwürdig. (Anhaltender Beifall.)

Pellieux erzählt hierauf den Hergang der 2. von ihm geführten gerichtlichen Untersuchung. Er bemerkt dazu: Nichts war von geringerer Beweiskraft, als die mit Bezug auf Esterhazy in den Zeitungen veröffentlichten Facsimiles, die alle betrügerischen Charakter tragen.

Mit Bezug auf die an Esterhazy gesandte Karte, die gegen denselben den Argwohn erregen konnte, in verdächtigen Beziehungen zu einem ausländischen Agenten

Reste-Verkauf von Montag den 14. Februar bis Montag den 28. Febr. abends,
der während des Inventur-Ausverkaufs in grossen Massen sich angesammelten
Reste zu spottbilligen Preisen.

Reste Kleiderstoffe.	Reste Burkins.	Reste Gardinen.	Reste Betttuchleinen.	Reste Unterrockstoffe.
Reste Halbleinen.	Reste Handtuchgebild.	Reste Hemdenbiber.	Reste weißer Hemdentuche.	Reste Bettmöbel.
Reste Bettdamaste.	Reste Kleider-Siamosen.	Reste Schürzendruck.	Reste Schürzensiamosen.	Reste Kleiderdruck.

Zur Hälfte des regulären Werthes mehrere Posten prachtvoller wollener Kleiderstoffe in farbig u. schwarz.

Günstigste Gelegenheit zum Einkauf von
Communion-Kleidern.

Communionkränze. | Communionschleier. | Communion-Taschentücher. | Festonröcke. | Festonroben. | Weiße Glacéhandschuhe.

Oberstraße 120|122. **Gebrüder Alsberg.** Oberstraße 120|122.

gestanden zu haben, sagt Pellieux, er habe zu dieser Karte keinerlei Zutrauen gehabt; sie sei zerrissen gewesen und habe keinen Poststempel gehabt. Zeuge setzte hinzu: „Picquart hat zugeben müssen, daß er ohne Ermächtigung seiner Vorgesetzten Esterhazy's Wohnung durchstöbern ließ. Und ich gestehe, daß ich, als das Kriegsgericht Esterhazy freisprach, darüber nicht erstaunt gewesen bin. Ich bin stolz, zu der Freisprechung Esterhazy's beigetragen und bewiesen zu haben, daß es in der französischen Armee keine 2 Verräther, daß es nur einen gab. (Lebhafter Beifall.)

Nach dem General Pellieux wird Oberst Saint-Morel verhört. Derselbe sagt aus, er sei aus seiner Initiative zu Rochefort gegangen; Zeuge gibt der formellen Ueberzeugung des Generalstabes bezüglich der Schuld Dreyfus' Ausdruck.

Alsdann wird der frühere Ministerpräsidenten Dupuy vernommen; an diesen will Labori Fragen bezüglich der Dreyfus-Angelegenheit richten; der Präsident widersetzt sich dem und Labori verzichtet hierauf auf die Vernehmung Dupuy's.

Es erscheint nunmehr der frühere Minister Thévenet als Zeuge. Er spricht als seine Meinung aus, daß Zola in der vorliegenden Sache guten Glaubens sei; denn volles Licht sei nicht geschafft, namentlich nicht bezüglich der verschleierten Dame, welche geheime Schriftstücke zu besitzen scheine. Thévenet bedauert, daß die Regierung nicht früher gesprochen habe, um die Ruhe im Lande wiederherzustellen. (Rufe: Jawohl! Lärm und verschiedene Kundgebungen.)

Namentlich drückte Thévenet das Erstaunen darüber aus, daß die als Zeugen vernommenen Offiziere sich hinter das Amtsgeheimniß verschanzt hätten, um nicht darüber auszusagen, daß dem Kriegsgericht, welches Dreyfus verurtheilt, ein geheimes Schriftstück mitgetheilt worden sei. Thévenet sagte, er sei durchaus überzeugt, daß Zola in dieser Angelegenheit guten Glauben zeige. Was ihn zu dieser Ansicht bringe, sei, daß man keine Nachforschungen nach der verschleierten Dame angestellt habe. Auch verschiedene Parlamentarier seien übrigens in gleicher Weise erstaunt darüber, daß man in dieser Angelegenheit keine Untersuchung angestellt habe. Man hätte sich vergewissern müssen, wie die verschleierte Dame so leicht über geheime Actenstücke verfügen konnte; namentlich über das, wie man sage, Esterhazy's Unschuld beweisende „befreiende" Schriftstück und ob dieses Schriftstück im Kriegs-Ministerium gestohlen und in ihren Besitz gelangt ist. Er, Thévenet, begreife, daß sich angesichts dieser Lücke das Gewissen Zola's beunruhigt fühle; das seine sei übrigens nicht das einzige in Verwirrung gerathene Gewissen. Der Zeuge bemerkte, er freue sich der Freisprechung Esterhazy's, welche beweise, daß Verräther im französischen Heere nicht vorhanden seien; aber er bedauere, daß man in dieser Angelegenheit, auf die die Aufmerksamkeit Europa's gerichtet sei, nicht völliges Licht geschaffen habe.

Nach Thévenet wird der Zeuge Advocat Salle aufgerufen. Der Präsident Delegorgue erklärt ihm, er werde ihn nichts über die Dreyfus-Angelegenheit sprechen lassen. Es entspinnt sich lebhafter Meinungsaustausch zwischen dem Präsidenten und dem Vertheidiger Labori, worauf letzterer Zeit verlangt, um seine Anträge zu stellen. Zu diesem Zwecke wird die Sitzung unterbrochen.

Der Deputirte des Departements Vordogne de la Batae, erklärt, er sei während seiner Dienstzeit im Jahre 1876 Untergebener des Oberst de Paty de Clam gewesen und von diesem wegen eines Aufsatzes über die Kriege des Kaiserreiches mit 14 Tagen Gefängniß bestraft worden. De la Battue kehrt nach seinem Platz zurück, verlangt aber sogleich das Wort nochmals und beschwert sich, da Paty de Clam habe so eben zu ihm gesagt: „Sie haben gelogen!" Du Paty de Clam erklärt hierauf, er bedauere, möglicherweise im Augenblick der Erregung einen lebhaften Ausdruck gebraucht zu haben, er bemerke jedoch, daß, wenn de la Battue seine Bemerkungen aufrecht halte, er eine Unrichtigkeit gesagt habe; er (du Paty de Clam) stelle in Abrede, den fraglichen Aufsatz corrigirt zu haben. Der Zwischenfall endet mit der Feststellung, daß de la Battue's Aeußerung von du Paty de Clam mißverstanden worden ist.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung um 5½ Uhr verliest Labori seinen Antrag in Bezug auf die Weigerung des Präsidenten, an den Zeugen Salle eine von der Vertheidigung beabsichtigte Frage stellen zu lassen.

Anwalt Clémenceau beantragt hierzu, es solle ein Protokoll aufgenommen werden, daß der als Zeuge aufgerufene Zeuge Salle nicht dagegen protestirt, daß er von einem Mitgliede des Kriegsgerichtes, das Dreyfus verurtheilte, erfahren haben soll, daß ein geheimes Schriftstück im Zimmer des Kriegsgerichtes mitgetheilt worden ist. Der Gerichtshof soll beschließen, daß dem Zeugen eine Frage hierüber vorgelegt werde. Der Gerichtshof beschließt, die Anträge als schlecht begründet abzulehnen und über dieselben zur weitern Verhandlung überzugehen. Hierauf wird die Sitzung um 5¾ Uhr, ohne daß sich weitere Zwischenfälle ereigneten, geschlossen.

Rheinland-Westfalen.

Neuß, 12. Februar.

○ **Ein hübsches Geschenk** hat wiederum unser Quirinusmünster erhalten. Ein sehr hübsches Altärchen mit einer ganz neuen Darstellung der heiligen Familie hat am zweiten linken Pfeiler gestern Aufstellung gefunden. Das Bild wirkt in seiner reichen Polychromierung ganz vorzüglich. Wie wir vernehmen, wird das Altärchen am kommenden Sonntag, Nachmittags 5 Uhr, in der Andacht in feierlicher Weise eingeweiht werden.

⊙ **Das Consolidationsproject** der zwischen dem Convict und der Erftstraße gelegenen neuen Straßenzüge rückt recht erfreulich voran. Die Vermessungen der Grundstücke sowie die Absteinung der neuen Grenzen ist im Gange. Zu dem Zwecke müssen große Strecken der Hecken niedergelegt werden. Diesen Umstand haben sich Spitzbuben zu Nutze gemacht. Aus einem Garten holte man sämmtliche Rosensträucher, aus einem andern entwendete man die Bohnenstangen. Die Polizei müßte gerade jetzt dieser Gegend eine ganz besonder Aufmerksamkeit zuwenden.

⊙ **Schulanfang.** In den Schulen beginnt von Dienstag, den 15. Febr. ab der Unterricht wieder um 8 Uhr Morgens.

* **Der Kirchen-Gesangverein** veranstaltet morgen Abend im Kauhausaale eine Liedertafel, die, wie alle Veranstaltungen des Vereins, gut vorbereitet ist. Zum Vortrage gelangen Männerchöre von Fischer, Pache, Gluck, Dregert, Peuschel usw., Klaviervorträge und allgemeine Lieder. Auch für Humor ist ausreichend gesorgt durch die Bühnenaufführungen, über die wir aber vorher nichts verrathen wollen.

✝ **Silberne Hochzeit.** Gestern feierten die Eheleute Anstreichermeister Wilhelm Krings und Frau Elisabeth geb. Draht das Fest ihrer silbernen Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch!

*** **Düsseldorfer Chronik**, 11. Febr. Der Rentner Johann R. stürzte letzte Nacht aus einem Fenster der II. Etage eines Hauses an der Kölnerstraße auf die Straße hinab und blieb gleich todt.

— In einer Wirthschaft wurde heute Morgen ein Handelsmann festgehalten, der beim Diebstahl ertappt wurde. In seinen Taschen fand man eine Menge Gegenstände, die er in andern Wirthschaften gestohlen hatte, der Dieb wurde der Polizei übergeben.

* **Aachen**, 10. Febr. Eine Feuersbrunst zerstörte heute Nacht das Geschäftshaus und die Lagerbestände der Kurz- und Wollwaarenhandlung S. Gottfeld in der Großkölnstraße.

* **Duisburg**, 11. Febr. Prälat Msgr. Windthorst, ein Sohn des in Duisburg verstorbenen Justizraths August Windthorst und Neffe des verstorbenen Centrumsführers, welcher während 26 Jahren in der Erzdiöcese Cincinnati U. S. wirkte, ist nunmehr in seine Heimath zurückgekehrt und vorläufig als Rector der Genossenschaft der Schwestern v. a. Kinde Jesu in Aachen Jacobsstraße 21 berufen. Msgr. Windthorst, welcher dadurch dem Kölner Sprengel einverleibt ist, gedenkt bis zum ersten März nach Aachen überzusiedeln.

Fruchtpreise zu Neuß vom 12. Februar.

Weizen	kleiner	20 —
	engl. 1. Qual.	19 40
	„ 2. „	18 90
Roggen	1. Qual.	14 —
	2. „	13 50
Gerste	Winter-	— —
	Sommer-	— —
Hafer	1. Qual.	12 60
	2. „	12 60

(Alles die 100 Kilo.)

Kartoffeln	à 50 Kilo	ℳ 2—3
Heu		2,50—3,50
Maschinenstroh	à 500 Kilo	18 —
Flegeldrusch	„ „	20 —

Preise unverändert.

Rüböl per 100 Kilo in Partien v. 100 Ctr. (ohne Faß)		52 —
Rüböl per 100 Kilo faßweise (ohne Faß)		53 50
Gereinigtes Oel per 100 Kilo 3 ℳ höher als Rüböl.		
Preßkuchen per 1000 Kilo		106 —
Weizen-Vorschuß 00 à 100 Kilo		— —
Kleie à 50 Kilo		4 80
Butter per Kilo		2 —
Eier per Schock (60 Stück)		5 10

Rüböl und Kuchen unverändert.

□ **Neuß**, 12. Febr. (Wochenbericht.) Ueber den Verlauf des hiesigen Getreide-Marktes haben wir uns diesmal kurz zu fassen und zwar dahin, daß die verschiedenen Gattungen ohne besondere Aenderung bei äußerst mäßiger Zufuhr verkehrten. Mehl wurde mehr gefragt und etwas besser bezahlt. Kleie zeigte sich nachgebend. — Für Oelsaaten bestand zu Beginn der Woche mehr Aufmerksamkeit und sind auch einige Verschlüsse darin zurecht gekommen. Durch den nachträglich wieder verflauten Rüböl-Markt hat das Interesse neuerdings stark eingebüßt. Rübkuchen sind zwar noch in guter Nachfrage, doch etwas billiger erhältlich.

Getreide und Producte.

Köln, 11. Febr. Fruchtmarkt. (Preisfestsetzungen gemäß § 11 der Fruchtmarkt-Ordnung.) Weizen ℳ —,—, Roggen ℳ 13,80, Hafer ℳ 13,80. Zufuhr: — Sack Weizen, 16 Sack Roggen, 10 Sack Hafer. Heu ℳ 5,40—6,80 Richtstroh 4,—, Krummstroh 2,90 die 100 Kl.

Aachen, 10. Febr. (Preise des Aachener Börsenvereins.) Ausländischer Weizen ℳ 21,00—22,00, hiesiger Landweizen 19,00—19,50; ausländischer Roggen 15,50—16,50, hiesiger Landroggen 14,00—14,50; ausländischer Hafer ℳ 14,50—15,00, hiesiger Landhafer 13,50—14,00. Stimmung fest.

Oele, Oelsaaten und Spiritus.

Köln, 11. Febr. (Amtl. Preisfestsetzungen.) Rüböl die 100 Kil. mit Faß in Eisenbahn vorräthig in Partien v. 5000 Kil. ℳ 55,50 B.

Viehmärkte.

Köln, 11. Febr. Kleiner Viehmarkt. Zugetrieben: 616 Kälber, verkauft 1. Sorte zu ℳ 72, 2. 68, 3. 62 die 50 Kil Schlachtgewicht; 467 Schafe, verkauft 1. Sorte zu ℳ 61, 2. 58, 3 54 die 50 Kil. Schlachtgewicht. Geschäft ziemlich lebhaft, Markt geräumt.

Civilstand der Stadt Neuß.

Geburten.

Am 29. Jan.: Theodor, S. des Müllergehülfen Johann Hubert Bongartz. — Am 31: Anna Maria, T. des Tagel. Peter Josef Kluth. — Am 1. Febr.: Huberta Catharina Antonia, T. des Wirthen und Metzgers Johann Heinrich Anton Hüsgen. — Gertrud Hubertina T. des Tagel. Jakob Reinartz. — Am 2: Maria Gertrud, T. des Fabrikmeisters Peter Adam Breuer. — Johann Hubert, S. des Steinhauers Johann Peter Hubert Weinforth. — Mathias, S. des Briefträger Johann Kaspers. — Am 3.: Peter Heinrich Hubert, S. des Wirthen Hubert Heinrich Christian Kempges. — Am 4.: Karl, S. des Commis Peter Zumbe. — Heinrich August, S. des Anstreichers Johann August Sachs. — Maria Anna, T. des Fuhrknechts Johann Heinrich Klomps. — Am 5.: Anna Catharina, T. des Tagel. Johann Wilms. — Am 6.: Josef Arnold, S. des Schreinermeisters Johann Michael Sticker. — Anna Christina, T. des Tagel. Gerhard Brockers. — Julius, S. des Fabrikarb. Heinrich Denß. — Hubert Josef, S. d. Maschinisten Martin Hubert Küsters. — Carl Josef Martin Quirinus, S. des Friseurs Martin Wingerath. — Am 7.: Maria Emilie, T. des Tagel. Philipp Schaffan. — Am 8.: Josefine, T. des Ackerers Heinrich Kremer. — Regina, T. des Tagel. Peter Hamacher. — Am 9.: Gottfried, S. des Versicherungsbeamten Wilhelm Büschgens. — Catharina Cäcilia T. des Posthülfsboten Wilhelm Rittelbach.

Sterbefälle.

Am 2. Febr.: Agnes Gehns, Wittwe des Ackerers Wilhelm Spinrath, 73 J. 8 M. 22 T. — Franz Maria Quirinus Frey, 1 J. 5 M. 5 T. — Am 4.: Josef Groesch, 22 T. — Franz Josef Winters, 1 M. 27 T. — Werner Hubert Quirinus Baumanns, 4 M. 22 T. — Am 6.: Christine Zwickart, L, 18 J. 10 M. 29 T. — Gertrud Maria Quirina Bongartz 13 T. — Am 8.: Gertrud Morneau, Ehefrau des Fabrikarb. Johann Zimmer, 70 J. 3 M. 7 T. — Margaretha Maria Anna Emilie Uebe, Ehefrau des Tagel. Philipp Schaffan, 46 J. 2 T. — Elisabeth Kuth, Ehefrau von Heinrich Kipp, 73 J. 20 T. zu Düsseldorf. — Am 9.: Mathias Kuppers, 2 J. 9 M. 20 T. — Maria Catharina Nitz, 2 J. 5 M. — Am 10.: Wilhelm Jakob Kessel, 13 T. — Gottfried Büschgens, 1 T. 8 Stde.

Heiraths-Verkündigungen.

Arnold Isidor Simmenauer, Kaufmann, zu Herten, und Johannetta Stein, dr. — Heinrich Johann Schipper, Viehtreiber, zu Fischeln, und Maria Agnes Langen, hier.

Heirathen.

Am 4. Febr.: Heinrich Paul Doberkat, Stellmacher, und Clara Schaffrath, beide hier. — Am 7.: Johann Meuter, Tagel. und Maria Eva Clemens, beide hier. — Am 9.: Gerhard Josef Hubert Jones, Gärtner, und Catharina Stems, beide hier. — Peter Josef Schmitz, Pfarrkarb. zu Straberg, und Eva Kollenbach, daher. — Am 10: Christian Weitz, Fabrikarbeiter, zu Eppinghoven, und Maria Franziska Gierling, hier. — Arnold Hildenstroß, Fabrikarb. und Catharina Klingrath beide hier. — Hermann Josef Steger, Tagel. und Sophia Kuhlen, beide hier. — Peter Clasen, Fabrikarb. zu Grimlinghausen, und Elisabeth Mentzer, hier.

✝

Das Jahrgedächtniss
für den verstorbenen Herrn
Carl Ariens
findet Montag Morgen 9 Uhr in der Münsterkirche statt, wozu freundlichst eingeladen wird.

✝

Das Jahrgedächtniß
für den verstorbenen Herrn
Joseph Gondorf
findet Montag den 14. d., Morgens 9 Uhr, in der Marienkirche statt, wozu freundlichst eingeladen wird.

Gold'ne Trauringe,
eigenes Fabrikat, empfiehlt in allen Schweren und Größen, mit gesetzlichem Stempel, billigst
J. P. Plücken,
Neuß, Niederstraße 81.

Bekanntmachung.
Unter dem Schweinebestande der Ackerin **Wwe. Jacob Beerischen** zu Büttgen-Dorf ist die Schweineseuche ausgebrochen. Ueber den betr. Stall ist die Sperre bis auf Weiteres verhängt.
Büttgen, den 8. Febr. 1898.
Die Polizei-Verwaltung.
Der Bürgermeister:
Grootens.

Großer Holz-Verkauf.
Donnerstag den 24. Febr. cr. Vormittags 10 Uhr:
beginnend sollen bei dem Wirthe Herrn Wilh. Heidemann zu Bedburg 44 meist schwere Weidenstämme, auf dem Bedburger Bruche an bequemer Abfuhr stehend, öffentlich auf Credit gegen solide und bekannte Personal-Bürgschaft oder an Stelle der letzteren gegen Baarzahlung versteigert werden
Bedburg, 11. Febr. 1898.
Der Bürgermeister:
Kaumanns.

Wenig gebrauchter offener **Wagen**, von Act. Ges. Neuß in Berlin gebaut, zum einsp. und zweispännigen Gebrauch leicht, prachtvoll federnd, billig zu verkaufen.
M. J. Schmitz, Düren, Wertelstr 33.

Zwei gute **Geschäftshäuser**, auf der Crefelderstraße gelegen, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Crefelderstr. 62.

Kegelbahn.
Ein sehr gutes breites eichenes Kegelbrett, breit auslaufend, nebst Katheder und Kugelrinne wird sehr billig abgegeben.
Cöpitelstraße 69.

---

2 Zimmer und Mansarden sofort zu vermiethen. Oberstr. 92.

Geschäfts-Uebernahme.
Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich die von Herrn **Jakob Küpen** seit 30 Jahren geführte
Kohlen- und Baumaterialien-Handlung
käuflich übernommen habe und halte mich bei Bedarf unter Zusicherung reeller Bedienung bestens empfohlen.
Achtungsvoll
Peter Trutzenberg,
Grimlinghausen a. Rh.

Bäckerei-Eröffnung.
Den Bewohnern von **Allerheiligen und Umgegend** zur Mittheilung, daß ich daselbst eine
Bäckerei
eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, nur gute und reelle Waare zu liefern und halte mich den Kunden u. Gönnern bestens empfohlen. Gleichzeitig eröffne in **Grimlinghausen** eine **Niederlage**
Hochachtungsvoll
Joh. Habitz.



Montag den 14. ds. Mts.
erhalte wieder einen großen Transport prima Württemberger
Arbeitsochsen.
S. Mayer, Neuß.



Hochtragende, beste, ostfriesische Rinder
zu verkaufen.
Tilmeshof
bei Neuenkirchen.



Für Pferdezüchter!
Von heute ab bis zum 1 Aug. cr. deckt hier der Rothschimmelhengst
Basileus,
Rhein. Kaltbl., geb. 1895, v. Heros, M. Basis Nr. 203, zu 20 Mk.
Das Deckgeld ist beim Andecken zu zahlen.
Delrath b. Nievenheim, 8. Febr. 1898
Wilh. Jansen.

Bedeut. Nebenverdienst
können unbescholtene Personen jeden Standes, welche über einen großen Bekanntenkreis verfügen oder geschäftlich Privatkundschaft besuchen, sich spielend leicht durch Uebernahme der Vertretung eines großen Fabrikgeschäftes erwerben. Off. u. **K W. 845** an **Rudolf Mosse, Köln** erbeten.

Suche für sofort einen hiesigen **Viehwärter**, bester Melker, der Liebe zum Vieh hat. Lohn nach Uebereinkunft.
Wwe. Jos. Schwidden,
Silveratherhof.

Bäcker- und Conditor-Lehrling.
Suche für meine Bäckerei und Conditorei jetzt oder zu Ostern je einen **Lehrling**. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich in beiden Fächern gründlich auszubilden.
Off unter **K. K. 834 an Rud. Mosse, Köln.**

Einen tüchtigen **Schuhmacher-Gesellen** sucht.
Jos. Kilzer, Clarissenstr.

Für ein Colonialwaaren-Geschäft wird ein treuer zuverlässiger
Hausknecht
gegen hohen Lohn gesucht.
Wo, sagt d. Expd.

Ein **Schreinerlehrling** gesucht.
Glockhammer 29.

Ein **Schustergeselle** sofort gesucht.
Adam Fenster,
Orken bei Grevenbroich.

Erfahrene **Maschinenschlosser** finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei
Joh. Reinartz,
Mahlenbau- und Maschinenfabrik,
Neuß.

---

1 ordl. **Schmiedegeselle** ges. v. **Johann Bierwirtz**, Holzheim.

Ein zuverlässiger
junger Mann
mit schöner Handschrift zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur schriftliche Offerten finden Berücksichtigung.
Bauer & Schaurte.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** per 1. März oder früher gesucht, welches sämmtliche Arbeit versteht und kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.
Wo, sagt die Exped.

Sofort od. 1. März ein braves fleiß. **Mädchen** gesucht.
Frau Adam Lorenz, Glockh

Suche sofort ein reinliches, fleißiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen für die Hausarbeit.
Frau Thoma, Kölnerstr. 5.

Welches Heiraths-Gesuch.
Welche katholische ältere **Dame** oder kinderlose Wittwe, in z. Verh., wäre gesonnen, mit einem gut kath. Wittwer, der im städtisch. und ländl. Wesen erfahren, in eheliche Verbind. zu tret., u. ihm hierdurch ein still. ruh. Heim zu gründen?
Nur Ernstgem. wollen Ihre Adr. u. **H. M. 98** a. d. Exp. d. Ztg. senden. Beiders. Verschwiegenh. ist Ehrensache.

Ein **Schuhmachergeselle** auf sofort und dauernde Arbeit gesucht.
Hubert Kamps, Grevenbroich.

Ein unverheiratheter **Kutscher** und ein unverh. **Ackerknecht** gesucht.
Graefe, Neuß.

Ein properes **Mädchen** gesucht. Lohn 60 Thlr. Wo, s. d. Exp.

Ein Dienstmädchen
für ein **Colonialwaaren-Geschäft** gesucht.
Bergheimerstraße 14.

Geübte **Maschinennäherin** gesucht Michaelstr. 8.

Ein tücht. **Mädchen** vom Lande auf sofort gesucht. Zollstr. 1.

Ein durchaus braves, fleißiges, einfaches **Mädchen** vom Lande gesucht. Wo, sagt die Exp.

Ein durchaus zuverlässiges, braves, kath. **Mädchen** zu Kindern gesucht. Eintritt April. Offerten mit Angabe der Lohnansprüche und Zeugnisse an
Frau Dr. Schulte,
geb. Heinemann,
Köln, Langgasse 23.

Täglich 100 Liter **Vollmilch** für **Köln** gesucht.
Franko Off. mit Preisangabe unt. **C. D.** an die Exped.

Ein starkes **Ackerpferd**, 1 lange und 1 **Schlagkarre** fast neu und versch. Ackergeräthe noch im gutem Zustande hat wegen Aufgabe der Ackerwirthschaft zu verkaufen.
Wilh. Henk, in Horrem,
Stat. Dormagen.

Ein schönes 2½ Jahre altes **Stutfohlen** (arg-spannt) steht zu verkaufen bei **Wwe. M. Effertz,**
Frimmersdorf bei Grevenbroich.



Große **Faselschweine** und tragende **Schweine** zu haben bei
Jacob Winkels,
Widdeshoven.

Eine Parthie hochtragende **Säue**, holsteiner Rasse, hat abzugeben **Joh Effer,**
Hommershof bei Corschenbroich.



M. G.-V. Novesia.
Heute Abend 9 Uhr:
General-Versammlung.
Der Vorstand.

Holz-Verkauf zu Wehl,
am Donnerstag den 17. Febr., Nachmittags 2 Uhr,
in der Wirthschaft von Küchenberg:
ca. 12 Rm. Schlagholz am Rott lagernd.
C. Dahmen.

Enthaarungs-Pulver
von Herm. Musche, Magdeburg, nur sofort Entfernung lästiger Haare
Dr. Glan, Büchel 22.
W. Becker, Niederstrasse 9.
J. Derstappen, Niederstr. 85.

---

2 Flügel,
in bestem Zustande, sind wegen Raummangel spottbillig zu verkaufen, auch auf Abzahlung.
P. Pütz, Düsseldorf, Elisabethstr. 9.

Guter, schöner **Streichbaß** billig zu verkaufen.
Franz Hamacher, Jüchen.

Ein amerikanisches **Billard**, so gut wie neu, und ein großer **Luftkessel** billig zu verkaufen.
Näh. **Obercassel**, Düsseldorferstr. 7.

Große Parthie bestes **Heu** verkaufen. Gebr. Kallen.

Eine **Eichenholz-Wasserradwelle**, 22 Fuß lang, 22 Zoll Durchmesser, zu kaufen gesucht.
Joh. Reinartz, Neuß.

Diesjähriger, selbstgezog. **Rothkleesamen** zu haben auf
Heckhanserhof bei Capellen,
Kreis Grevenbroich.

Eine gut erhaltene, leichte **Schlagkarre** zu kaufen gesucht.
Von wem, sagt die Expd.

---

100 Mark
sichere ich dem zu, der von mir jemals betrogen, oder der jemals gesehen hat, daß ich fremdes Fleisch gekauft habe.
Caspar Linnartz, Delrath.

---

10 Mark
sichere ich dem zu, der mir den Verleumder so angibt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann.
Caspar Linnartz, Delrath.

☛ Wer schnell u. billigst Stellung will, verlange p. Postkarte die „Deutsche Vakanzen-Post" in Eßlingen.

Portemonnaie mit Geld gef. Wer, sagt die Expd.

Max
heut Abend Kaufhaus.

Pferde- und Fohlenmarkt
zu Neuß.

Am Donnerstag den 10. März c.

wird auf dem **Wiesenplatze** vor dem Hessenthor hierselbst der diesjährige

Frühjahrs-Pferde- und Fohlenmarkt

abgehalten, wozu Käufer und Verkäufer hiermit eingeladen werden.

Der Markt beginnt Morgens 8 Uhr.

Standgeld wird nicht erhoben.

Neuß, den 10. Februar 1898.

Der Bürgermeister: **Tilmann.**

Großer Vieh- und Mobilar-Verkauf
auf Gut Sasserhof.

½ **Stunde von den Stationen Dormagen u. Worringen.**

Am Dienstag den 1. März l. J., Morgens 10 Uhr, und nöthigenfalls am folgenden Tage,

läßt der Landwirth Herr **Bernhard Boden** auf dem besagten Sasserhofe öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft verkaufen:

8 Pferde (6 schwere zu jedem Gebrauche geeignete Karrenpferde, 2 zum Reiten und Fahren geeignete Pferde);
4 Fohlen, darunter 1 Hengstfohlen von einer eingetragenen Stammbuchstute;
20 Kühe, theils milchgebend, theils tragend;
3 Stiere, theils fett, theils sprungfähig;
10 Stück Jungvieh und
verschiedene Hausmobilien.

Die Versteigerung beginnt mit der Ausstellung der Pferde.

Unbekannte Ansteigerer haben sich durch ein Attest ihrer Ortsbehörde auszuweisen.

Dormagen. **Heinen.**

A. J. Schmitz, Düren,
Eisen- und Metall-Großhandlung

empfiehlt bei billigster Notirung:

Stabeisen, I-Träger und sonstiges Façoneisen, Schrauben aller Art, Drahtstiften, Haushaltungsartikel, schmiedeiserne Kochherde in solidester Ausführung, Werkzeuge für Schlosser, Schmiede und Schreiner

Prompteste Lieferung aller landwirthschaftlichen Maschinen, insbesondere „Lanz'sche" Dreschmaschinen, Häckselmaschinen, Schrotmühlen, ferner „Jones'" Grasmähmaschinen, Heuwender, „Jones'" Getreidemäher mit Hebelander, sowie „Bentzki's" Viehfutter-Schnelldämpfer 2c. 2c.

Haus- und Immobilar-Verkauf
zu Gierath.

Am Dienstag den 15. Febr. cr., Nachmittags 2 Uhr,

läßt die Wittwe **Peter Joseph Winzen** und Kinder zu Gierath Theilungshalber 1. in der Wohnung der Wittwe Winzen Hausmobilien jeder Art, als:

Tische, Stühle, Bänke, Schränke, Oefen, Porzellan und Küchensachen, 1 Liege, 1 Schiebkarre und dergleichen;

in der Wohnung des Wirthes **C. Wassenberg** zu Gierath:

ein zu Gierath gelegenes Wohnerbe, bestehend in Wohnhaus, Stallung, Schuppen, Hofraum und Hausgarten, groß 2 Are 82 Meter,

eine Gartenparzelle zu Gierath, neben Faßbender und Nolden, groß 7 Are 58 Meter,

öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft versteigern lassen.

Zahlungsbedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht.

Wevelinghoven. Notar Borren.

Großer Holz-Verkauf
zu Capellen.

Am Freitag den 18 Febr. cr., Nachmittags 2 Uhr,

lassen die Erben Achenbach zu Düsseln. Verschiedene in der Wohnung der Wittwe Rembold zu Capellen:

ca. 7 Rm. schönes Eschen- u. Erlenschlagholz zu Zweifaltern,

ca. 1 Morgen gefälltes Schlagholz auf dem Propstbusch bei Capellen in verschiedenen Nummern,

ca. 200 Buchen- und Weidenschanzen von gefälltem Kopfholz,

ca. 12 Rm. Buchen- und Weidenfaßerholz, geeignet für Böcker,

ca. 15 Rm. Buchen- und Weidenknüppel, in Haufen zusammengelegt, geeignet für Bäcker, Brand- und Lagerholz,

diese drei letzteren Posten am Communalwege an Zweifaltern lagernd,

öffentlich auf Credit gegen bekannte Bürgschaft versteigern.

Wevelinghoven. Notar Borren.

Eine Wohnung.

per 1. März oder später 4 Zimmer nebst Garten an stille Leute zu vermiethen. Näheres Fartherstr. 85.

---

2 Zimmer, auch möblirt, zu vermiethen. D. Exp. d. Ztg.

Eine schöne **Wohnung** von 5 Zimmern zu vermiethen.

Glockhammer Nr. 7.

Am Sonntag den 13. Febr. veranstaltet der

Gesangverein „Eintracht" in Aldenhoven

im Saale des Wirthes Herrn **Engels**

Theater-Vorstellung.
Programm.

1. Die städtische Wasserfrage oder der gequälte Rathsherr.
2. Durch Affenliebe hereingefallen.
3. Die Schröpfköpfe, oder: Acht Tage Präsident.

Die Pausen werden durch **humoristische Gesang-Vorträge** mit Klavierbegleitung ausgefüllt.

Karten sind im Vorverkauf bei den Mitgliedern zu haben zum Preise von 50 Pfg.

— Kassapreis erhöht. —

Kassenöffnung 6 Uhr, Anfang 6½ Uhr.

Schulpflichtige Kinder haben keinen Zutritt.

Zu regem Besuche ladet freundlichst ein

Gesangverein „Eintracht".

Zum Besten der Pfarrkirche zu Kleinenbroich

wird der Kirchen-Gesang-Verein „Cäcilia" im Locale der Gastwirthin Frau Wittwe **Hintzen** am Sonntag den 13. und am Sonntag den 20. Februar, jedesmal Abends 7 Uhr, aufführen:

1. **Der Thurmgeist von Grauenburg,**
   Schauspiel in 5 Acten, und
2. **Der gequälte Rathsherr.**

Das Local ist geheizt. — Preise der Plätze: die Vorderplätze 1,50 — Erster Platz 1,00. — Zweiter Platz 0,75. — Dritter Platz 0,50. — Karten im Vorverkauf 0,10 weniger.

Freunde ernster Spiele ladet höflichst ein

der Kirchengesangverein.

Schlagholz-Verkauf
zu Grevenbroich.

Am Dienstag den 22. Febr. 1898, Morgens 11 Uhr,

läßt Herr August Broich zu Bongardenerhof in der Wirthschaft von Johann Krüppel zu Grevenbroich:

100 Rm. Schlagholz, im Heyderbusch lagernd, zu Gartenholz besonders geeignet,

öffentlich meistbietend auf Credit gegen Bürgschaft versteigern.

Grevenbroich. J. Trippen.

---

2 Fährlinge billig zu verkaufen bei **Joh. Dieten** in Holzheim.

Für die hl. Fastenzeit!

In der **A. Laumann**'schen Buchhandlung in **Dülmen i. W.** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Krebs, P., Passionsblumen oder 12 Kreuzwegandachten nebst andern Andachtsübungen zum Leiden Christi. Preis geb. Mk. 0.75.

Betrachtungen und Gebete für die sechs Sonntage der hl. Fastenzeit. 87 Seiten. Preis geheftet Mk. 0.20.

v. Tricht, P., Victor, Kreuz und Calvarienberg. Für alle Leidenden. Preis geb. Mk. 0.75.

v. d. Fuhr, Rector. **Von Gethsemani bis Golgatha.** 14 kurze Fastenbetrachtungen. Pr. 1 Mk.

Kniep, Die letzten Dinge. Ein Betrachtungsbuch nebst einem Anhange der gewöhnlichen Andachtsübungen. **3.** Aufl. Preis geb. Mk. 0.75.

Ratte, P., Franz, Feurige Pfeile, oder Liebesbeweise, die Jesus Christus uns im Werke der Erlösung gegeben. 208 S. Preis geb. in Calico Mk. 0 65.

Antonelli, O. P. S., **Die letzten Stunden** unseres Herrn Jesus Christus am Kreuze. Preis geb. Mk. 0.75.

v. Eschem, P., Martin, Myrthengarten. 8°. 496 Seiten. Preis geb. in Leinwand mit Rothschnitt Mk. 2.— und theurer in feineren Einbänden.

Großdruck-Ausgabe
Preis geb. Mk. 2.—.

Cramer, Dr. W., Weihbischof, **Auf nach Salems Höhen. 5.** Aufl. Preis geb. Mk. 0.75.

Schieler, C., Dr. theol., **Bedenk es wohl!** Ein Betrachtungsbüchlein für Christen aus allen Ständen, die es mit ihrem Seelenheile ernst nehmen. Nebst einem vollständigen Gebetsanhang. 16°. 372 Seiten. Preis geb. Mk. 0.75.

Eming, Dechant, **Fasten- und Osterbüchlein.** Preis gebunden Mk. 0.75.

Borromäus-Verein.

Es ist mehrfach vorgekommen, daß Kinder, welche nicht einmal das schulpflichtige Alter erreicht hatten, zum Abholen der Bücher geschickt wurden, wodurch Unregelmäßigkeiten und Unordnung entstanden sind. Für die Zukunft werden daher, um dies zu vermeiden, an Kinder unter 10 Jahren keine Bücher aus der Vereinsbibliothek mehr abgegeben werden können.

Die mit dem neuen Vereinsjahre ausgeschiedenen Mitglieder werden um baldgefällige Rückgabe der entliehenen Bücher hiermit höflich gebeten.

Neuß, den 11. Februar 1898.

Der Vorstand.

Schenkwirthschaft

Gerh. Wegmann,
Rheinstraße.

Samstags ist meine

Kegelbahn

zur Benutzung wieder frei.

Widerruf!

Die gegen **Stephan Lenfgen** und dessen Ehefrau zu Ramrath gemachten Aussagen nehme ich hiermit als unwahr zurück.

Jakob Herkenrath,
Butzheim.

---

1. Ziehung der 2. Klasse 198. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 110 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

11. Februar 1898, vormittags.

35 205 331 71 619 705 832 1042 79 198 368 425 735 894 904 2041 55 191 254 78 362 92 412 50 505 852 975 76 94 3013 108 202 22 310 508 47 669 4091 206 339 529 42 56 608 86 773 814 5050 73 186 760 85 889 933 6140 416 560 84 615 842 944 [200] 46 90 7054 224 462 67 502 77 80 678 800 8117 204 424 567 614 915 69 9068 80 248 55 327 454 653 84 89 92 806

10152 203 19 408 586 641 [150] 918 11071 92 368 72 580 602 48 728 31 800 948 12066 500 10 98 619 13153 239 55 86 417 35 14019 163 443 [150] 551 92 93 638 [150] 98 800 914 42 85 15075 194 334 476 597 911 16083 46 149 867 17076 129 78 207 329 45 509 86 633 988 18207 313 59 754 803 82 988 19037 131 89 218 331 82 96 442 537 681 703 906 14

20386 514 619 22 63 94 783 927 67 21044 61 100 206 574 607 844 22284 309 467 872 23104 501 4 62 94 [300] 611 97 985 24092 145 253 85 560 631 79 742 809 [150] 17 59 904 [200] 25116 325 510 622 770 993 94 26019 454 76 526 617 62 84 88 810 [150] 27312 19 29 54 428 701 20 88 964 84 28035 463 635 703 51 29038 101 78 80 278 [150] 422 42 91 667 852

30016 62 101 361 653 772 835 31116 80 278 367 499 647 65 734 38 842 900 32176 485 643 728 50 856 66 908 33021 83 [150] 355 86 363 68 80 453 70 554 691 771 73 839 939 34048 52 196 239 401 41 67 853 922 35239 60 568 654 69 747 67 918 31 41 79 36244 85 94 481 775 915 [3000] 19 37104 291 522 67 99 786 984 38169 90 445 81 571 78 630 93 900 73 [500] 74 [150] 93 39036 92 116 26 [200] 233 579 694 731 60 68 89 877 975

40024 149 81 244 [150] 330 70 494 980 41027 176 358 526 603 708 19 36 73 904 61 [150] 42090 121 50 654 854 84 43125 82 259 72 439 602 44006 147 82 242 97 342 702 83 874 959 45013 190 228 92 311 42 74 412 520 31 675 46140 43 76 408 17 843 57 974 47038 [150] 134 81 204 347 484 888 954 48027 29 320 487 614 25 35 747 810 996 49011 21 121 95 213 49 509 51 52 619 29 47 844 70 90

50099 140 204 323 52 520 98 858 926 51058 83 170 471 522 918 97 52234 67 446 507 603 33 974 53213 [150] 373 84 661 700 58 996 54410 525 89 602 37 755 834 934 55089 70 73 148 53 323 473 622 56015 405 60 705 839 41 58 57552 606 720 26 76 806 53 956 78 58114 256 [150] 73 362 586 637 70 770 59088 206 86 92 301 76 473 98 654 700 29 999

60127 334 468 552 620 49 [200] 942 55 61022 126 409 34 530 868 62021 56 121 411 33 [150] 506 59 689 765 63323 97 434 65 81 567 623 [150] 852 [200] 904 37 51 60 64078 320 79 480 91 6 5 743 854 960 65376 [500] 79 531 50 703 939 66001 16 22 99 103 482 516 20 41 67 82 87 723 65 814 41 958 67052 83 [300] 149 224 342 613 [150] 68033 274 355 98 679 712 29 911 69030 38 110 84 532 94 799 858 930 34

70025 504 13 760 76 80 998 71084 109 70 373 893 969 78 72105 29 292 600 702 78 [150] 82 965 73147 [300] 217 314 46 72 [150] 431 552 701 74007 15 361 422 797 821 920 75145 302 664 755 847 53 61 76161 241 48 307 427 97 501 36 50 96 672 89 97 901 [200] 77406 73 511 [150] 56 603 41 78161 315 32 71 [200] 468 92 602 893 96 914 79000 10 107 214 309 70 893 973

80088 224 58 375 415 622 95 97 849 62 97 963 81019 100 83 305 611 706 82189 [150] 355 815 54 80 83172 269 408 601 64 721 98 904 84136 49 265 344 50 59 95 439 512 26 33 735 74 826 50 [150] 927 85143 47 230 86101 [200] 341 [150] 494 622 86 728 67 85 812 87020 225 50 [150] 346 48 53 490 558 63 633 94 [200] 767 88017 127 378 437 54 503 97 652 751 90 879 89520 609 25 920

90084 199 431 636 70 871 79 91042 175 [150] 265 394 404 32 34 47 547 635 891 906 72 92120 34 75 86 615 722 974 89 93007 12 59 98 157 268 75 416 761 85 833 920 94435 617 715 871 925 95147 562 644 862 905 96413 60 83 85 670 707 87 [200] 820 68 97154 297 361 96 419 531 46 753 54 868 901 75 98050 58 245 355 491 682 99194 213 [150] 589 614 702 31 42 804 [200] 918

100038 56 121 243 341 427 54 513 18 715 63 817 97 983 101016 96 202 3 14 87 338 406 746 79 854 919 26 67 [150] 102160 260 61 449 87 555 766 103064 217 93 377 963 104041 66 170 94 98 264 74 79 375 571 904 [500] 105023 171 310 577 99 636 903 106128 235 94 319 417 551 719 913 [150] 91 107075 194 222 332 435 503 39 49 77 603 84 739 868 94 927 108034 86 463 651 818 [300] 109250 72 349 52 409 94 552 675 770 959

110165 333 52 86 421 28 511 40 675 860 111131 62 415 572 797 112071 141 58 87 98 205 46 92 379 780 82 [150] 941 113089 108 344 75 402 64 65 72 502 53 760 946 114159 258 469 542 783 801 [200] 22 115059 68 389 449 525 633 68 787 836 976 116073 273 79 426 70 579 639 117353 404 503 12 52 663 [300] 700 [300] 49 855 905 49 98 [300] 118007 50 [150] 82 324 32 646 720 906 119002 3 62 164 313 80 499 564 619 730 45 847

120305 483 683 917 121018 51 63 196 360 672 810 122035 310 16 123300 87 431 42 645 708 83 820 [200] 956 124092 125 [1500] 80 386 789 885 940 125323 24 46 425 658 871 [200] 980 126010 30 36 330 59 558 604 771 804 905 9 61 127007 107 60 202 602 3 848 93 128037 43 [300] 67 166 84 450 563 754 861 129444 516 51 78 628 [150] 711 852 904 [150] 62

130067 136 205 9 [150] 584 650 743 871 974 131082 101 8 331 411 41 47 61 66 534 132003 59 [150] 82 249 78 316 55 708 30 860 943 133307 632 713 75 855 134111 315 417 96 666 732 852 135033 268 479 544 55 731 82 922 [500] 59 136154 222 39 319 530 779 870 904 96 137154 69 90 264 376 414 71 531 742 932 66 138164 67 71 503 75 666 739 65 808 139034 60 87 148 290 386 402 624 73 705 23 933

140337 441 560 646 815 72 141081 514 758 934 42 73 [150] 142010 33 103 209 47 546 49 608 143082 200 38 311 544 705 82 [150] 844 59 976 84 144165 522 [150] 72 670 81 756 860 951 75 145075 77 470 640 67 61 922 146024 100 252 72 301 46 408 42 73 504 76 94 99 625 761 828 147087 391 [150] 433 90 96 642 760 148041 63 103 10 348 82 558 621 738 889 988 44 46 54 149058 85 214 37 54 80 410 613 744 841 901

150567 742 803 951 74 [150] 151084 153 87 360 422 [150] 24 571 90 650 94 870 [300] 927 48 77 152031 354 408 634 48 701 99 153009 133 89 366 665 718 965 154012 380 490 [200] 570 666 [200] 754 879 155087 115 261 91 501 22 615 50 90 703 935 156041 160 72 75 284 335 573 603 721 64 803 950 157064 68 131 210 43 391 97 432 52 513 78 812 915 63 69 158057 59 214 63 378 496 87 533 622 947 66 159367 548 680 808 59 94 923

160067 92 254 517 755 911 89 161012 93 110 42 216 805 7 35 929 80 162481 561 90 664 814 16 48 922 163002 31 44 104 264 501 60 75 608 70 78 80 767 827 970 88 164076 181 832 902 38 165004 40 [150] 255 66 81 361 608 99 754 960 166027 93 277 78 451 605 94 822 33 57 167316 462 76 516 41 [150] 42 788 957 [150] 71 88 168251 387 93 438 169117 502 640 993

170289 532 42 76 369 931 [150] 171122 213 408 18 172292 466 [200] 653 173129 [150] 314 18 427 81 518 62 777 923 174001 92 306 66 93 479 506 55 713 70 880 902 28 175089 161 321 783 176042 64 122 53 380 420 94 612 17 51 849 927 177024 148 406 623 849 60 924 178075 114 44 46 86 305 59 97 98 561 [150] 611 716 897 99 966 179007 94 244 437 48 624 71 779 924 25 71

180069 527 652 722 43 51 988 181008 274 487 513 96 625 723 917 182205 16 331 401 73 776 81 829 183061 262 93 319 698 736 63 184243 60 74 409 527 77 841 80 910 41 61 63 185092 369 441 73 97 754 64 919 32 54 [150] 80 186117 47 210 331 60 544 640 741 99 881 187024 52 100 623 774 845 188052 163 377 713 813 73 189016 400 731 847 86 982

190189 232 697 [150] 191127 475 89 548 764 69 99 809 933 [150] 52 192106 234 453 65 86 87 512 26 41 [150] 54 871 [150] 193004 186 536 92 607 25 69 73 708 890 931 54 194197 201 86 343 475 88 92 662 713 20 806 195051 133 201 361 494 [150] 677 718 [150] 820 909 15 196149 310 16 91 [150] 428 60 76 [150] 642 733 868 967 197093 122 211 363 572 729 993 198209 602 55 66 740 199081 84 133 201 333 [150] 494 553 661 744 804 904 16 85

200167 534 956 201167 351 427 674 898 911 49 63 [150] 64 202056 282 95 400 527 50 749 70 943 203129 45 54 86 230 48 76 457 512 46 676 204198 207 67 522 95 97 635 38 [200] 927 205318 447 69 70 [150] 696 745 85 872 983 206194 261 516 27 75 694 738 839 914 16 88 91 207030 181 243 532 614 24 71 208020 39 485 752 89 896 930 48 98 209136 91 329 450 517 637 63 787 958

210091 155 487 [150] 622 [150] 66 731 811 972 211291 497 520 600 786 [150] 981 212150 90 227 41 330 82 549 57 78 834 213220 390 401 [150] 8 554 83 686 [1500] 87 783 845 214139 569 95 628 773 91 [150] 811 215396 95 462 638 784 811 25 59 966 216086 173 94 266 67 79 91 98 393 595 619 760 819 914 24 60 217169 220 354 63 405 19 45 52 98 724 44 90 975 218140 46 214 455 592 [150] 834 48 219175 238 97 384 475 639 65 926

220051 173 225 44 382 586 [150] 930 221046 78 106 268 392 99 427 49 [150] 529 34 [150] 61 75 620 73 900 222012 49 97 115 201 59 81 252 464 72 542 610 90 776 223098 165 612 828 962 224086 228 30 335 478 533 764 69 801 65 951 225028 471 519

---

1. Ziehung der 2. Klasse 198. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 110 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

11. Februar 1898, nachmittags.

79 296 311 501 4 [200] 601 768 811 992 1049 150 357 88 95 446 520 69 618 717 58 803 910 60 95 2000 65 74 79 190 248 72 344 612 43 800 13 961 [150] 3218 60 326 72 506 89 604 36 714 68 75 905 39 4035 88 309 498 592 719 5110 82 273 595 615 52 967 76 6069 115 544 79 899 768 84 821 81 902 7136 48 61 220 84 489 544 45 82 606 56 66 742 817 976 8025 134 409 36 767 9140 214 361 519 [150] 23 37 630 94 759 971

10129 30 249 315 704 911 72 11012 137 350 78 411 53 569 797 926 12136 71 217 83 90 418 601 51 88 794 896 937 [200] 13133 223 52 83 340 55 589 651 752 59 911 32 14078 159 202 333 34 527 50 624 78 813 935 15093 188 258 637 789 921 16150 280 521 36 880 925 81 17016 308 489 686 800 [150] 934 49 83 18101 27 285 670 958 19071 74 109 33 68 94 443 558 668 815 969

20149 217 [150] 334 71 93 403 558 80 637 794 869 93 941 50 65 21051 177 348 459 61 612 81 765 837 22000 153 92 256 99 353 77 512 742 94 824 81 950 23041 62 390 458 587 618 790 873 [200] 24006 18 129 [150] 246 419 511 14 33 53 63 96 705 74 820 25195 434 65 643 820 904 17 [150] 65 26481 682 916 48 57 27581 772 94 801 913 24 28290 300 458 95 617 867 971 29033 47 68 133 216 358 507 40 675 789 889

30105 9 202 36 376 31117 207 10 355 415 38 59 60 546 69 660 32185 515 49 66 640 712 867 31 [200] 905 33019 151 372 456 [150] 521 695 788 942 34068 536 [150] 615 735 35045 128 36 589 764 36061 145 202 78 327 53 [300] 504 [300] 644 59 801 71 916 79 37063 180 586 [150] 87 98 660 71 765 98 825 38065 [500] 113 48 324 472 710 39040 118 93 257 326 575 737

40154 269 468 850 62 947 41038 202 313 492 621 837 937 42066 379 95 464 569 909 43169 445 551 44016 20 67 136 48 356 572 79 699 774 801 45014 65 386 443 614 706 839 59 901 46046 397 503 706 47003 98 102 460 77 592 614 25 91 809 48127 47 502 29 [150] 683 [150] 781 808 49033 57 172 284 314 636 732 801 66 83 909 40 90

50061 92 193 482 550 632 44 856 51117 [5000] 20 91 363 70 81 540 620 40 786 98 821 98 937 52119 202 94 393 53377 426 78 82 90 532 640 65 766 51 [300] 939 61 54023 42 203 316 425 559 87 607 882 962 94 55043 342 415 49 545 790 907 47 [500] 56063 71 87 210 61 490 625 787 898 57026 415 653 960 58164 289 303 403 502 704 [150] 42 59176 232 347 439 858 925 52 60298 428 561 791 856 96 61131 293 315 751 922 23 69 62070 530 37 65 673 86 955 63077 174 283 401 682 753 64149 486 602 93 724 929 65122 617 826 69 927 66137 356 408 536 848 974 67078 173 654 67 813 89 68204 320 80 642 859 69014 97 133 54 55 [150] 200 12 320 415 84 535 69 70 73 818 904 20 32 70050 194 208 435 93 564 617 76 809 52 997 [150] 71107 19 26 541 48 695 707 808 936 72025 305 14 66 89 73041 110 77 204 354 459 830 45 74051 329 541 657 [150] 726 849 56 75205 341 405 14 575 601 19 811 29 86 905 76107 [30000] 43 418 532 687 721 [150] 60 810 32 59 921 77043 75 99 120 68 206 53 60 71 323 402 12 552 632 51 764 [200] 980 78045 50 99 231 33 361 98 546 664 98 756 821 900 79126 282 328 91 381 54

80244 316 604 700 67 884 947 81344 414 631 804 80 82034 94 [200] 120 38 56 88 462 500 18 20 607 56 851 959 83238 303 10 506 33 607 16 [150] 725 53 943 70 84187 93 244 487 707 44 [150] 86 85050 175 96 564 604 7 48 821 89 921 86122 215 80 304 43 412 668 87 97 806 87031 102 13 17 337 78 634 793 887 88031 207 35 [150] 470 534 804 31 45 89131 90 302 697 794 940 46

90233 65 [150] 348 448 552 47 91158 204 304 37 47 508 630 48 719 866 92085 89 170 498 507 49 720 [200] 897 927 42 27 93001 442 57 815 939 94210 34 314 27 491 578 673 98 855 924 54 95000 43 159 60 306 53 597 716 800 96256 378 579 96 872 [150] 978 97015 62 211 24 29 330 74 92 887 983 98173 76 372 563 87 [150] 701 19 26 847 933 99062 267 301 418 68 522 79 94

100102 38 60 85 90 581 710 857 101043 75 257 343 417 563 694 702 853 71 903 102061 62 124 241 49 302 587 710 802 953 73 103039 348 96 [200] 408 627 79 736 38 92 840 49 934 104096 244 517 632 76 771 866 73 81 932 95 105144 353 64 540 861 89 106172 204 71 337 36 482 97 657 878 107169 218 43 491 698 108041 117 493 588 718 938 41 109076 77 94 405 47 568 609 787 819 51

110055 160 66 73 [150] 77 86 [150] 245 613 733 817 71 111079 121 379 414 579 [300] 951 112019 219 438 87 99 511 730 939 50 60 113027 213 350 469 74 565 76 867 900 114096 110 63 234 75 401 40 900 6 115083 67 [300] 76 190 240 75 93 314 58 606 762 116207 542 780 827 38 53 945 117109 19 21 682 908 85 118033 200 20 40 41 408 47 119184 274 317 466 571 610 41 808 120052 288 855 60 981 121126 41 380 52 536 52 896 122271 95 339 467 669 81 760 123197 369 94 463 551 765 868 124019 46 66 278 495 94 541 76 688 862 125003 103 74 370 475 534 57 79 606 731 827 66 [1500] 84 923 126174 241 375 658 84 780 910 127047 61 320 52 531 [150] 53 54 687 128024 138 247 616 892 129024 300 6 35 442 504 43 46 80 696 869 [150] 920

130073 345 464 86 95 503 818 25 900 97 131244 309 63 94 464 73 581 610 17 75 744 800 70 913 132066 146 [200] 226 469 831 35 950 133107 76 324 37 75 574 727 916 134117 241 353 88 498 541 83 767 892 135338 68 512 767 887 95 136194 866 137007 84 145 88 94 302 91 580 620 22 69 762 809 960 98 138015 154 328 405 726 64 139035 244 471 534 64 726 44 819 96

140053 139 44 45 248 65 82 [1500] 92 318 43 74 791 922 63 80 141047 95 334 66 465 660 78 864 904 142044 117 366 542 631 32 730 [150] 800 143017 408 95 504 99 682 92 734 872 95 959 [150] 144111 88 556 700 46 88 803 16 98 145070 140 48 466 81 514 930 [150] 90 146182 84 256 317 597 612 71 749 63 998 147074 325 85 448 99 506 729 [150] 928 148121 429 626 759 881 963 149071 93 505 55 648 795 807

150050 98 156 80 218 92 447 63 75 79 614 44 57 89 764 892 967 86 151196 556 844 152021 197 422 524 [200] 773 928 153125 91 273 335 424 526 610 808 50 154190 292 475 79 518 33 608 740 887 948 155061 67 104 96 210 49 597 96 673 932 156001 147 [150] 292 305 610 783 819 21 [150] 38 157155 268 64 317 535 607 746 818 22 79 982 95 158069 114 296 490 651 758 159210 41 [500] 308 82 403 12 729 873 947

160077 147 270 98 330 408 603 912 161133 262 386 495 604 47 59 741 882 58 923 162144 84 302 452 599 723 58 97 163237 399 472 507 14 71 647 762 95 872 974 164143 44 260 76 332 [200] 82 [200] 89 564 748 68 819 95 968 165021 183 229 71 417 18 637 92 [150] 763 906 166118 79 261 490 510 755 167062 111 56 401 12 55 540 80 775 168057 204 21 90 367 465 69 675 898 [200] 169110 327 400 589 636 763 [150] 807 33 980 98

170013 61 224 447 549 672 783 808 70 941 171043 56 276 357 620 70 91 718 50 76 172287 324 630 43 92 787 895 173020 66 173 417 21 84 517 78 88 626 711 42 967 174045 188 208 77 409 37 [45000] 523 653 82 855 68 76 905 175087 132 203 356 90 414 19 35 552 674 928 59 [150] 176187 278 304 43 462 84 696 [150] 725 88 843 177069 103 267 359 455 643 74 81 799 845 98 907 178027 149 423 39 705 92 849 994 179028 84 88 112 200 [150] 32 98 354 410 68 502 48 54 994

180033 93 362 456 515 25 90 700 63 181248 411 62 574 911 23 [100000] 182317 90 847 183112 283 354 768 184164 306 72 73 596 645 761 975 185067 175 259 77 376 505 60 73 [500] 621 89 704 80 [500] 931 [150] 186228 369 [200] 602 719 50 870 965 78 187086 175 290 322 407 31 36 [150] 93 588 612 727 40 837 97 915 59 188670 722 60 75 189539 644 701 44 830 942

190061 373 80 413 901 191074 190 395 571 672 74 906 27 28 192155 283 411 [500] 33 525 685 744 53 805 907 193063 103 83 273 328 78 885 194074 327 52 747 914 69 195199 245 308 577 726 42 815 957 80 196004 37 119 278 300 38 98 428 538 605 46 788 803 974 [150] 94 197254 657 808 55 86 97 978 198066 58 658 62 199329 59 99 420 534 64 657 719 37 879 913 45

200169 233 329 474 554 607 15 994 201082 185 234 312 30 402 39 54 623 714 76 818 937 38 202058 88 232 72 408 30 49 65 531 42 581 82 802 42 45 203030 107 68 278 412 41 48 757 820 911 204016 289 502 41 675 855 71 976 205019 40 522 91 668 852 89 206058 271 91 308 [200] 39 43 64 711 23 66 84 207192 289 434 98 538 669 805 208072 184 265 325 452 805 89 969 73 209009 25 82 99 [150] 209 12 82 372 431 60 520 615 803 [300]

210034 206 95 591 617 55 89 912 211121 258 347 897 951 86 212321 614 58 [150] 85 741 68 76 817 51 213180 311 430 59 505 721 63 877 947 214176 79 744 74 874 908 65 86 215080 187 383 497 500 602 72 81 736 91 890 66 216038 508 759 [200] 217097 127 [150] 91 530 618 50 831 97 904 7 218114 45 50 358 562 639 731 87 219023 51 84 88 482 [150] 588

220128 393 462 538 [150] 66 897 946 67 221050 [300] 68 189 402 6 514 681 76 706 30 866 87 [150] 925 [150] 222036 145 235 46 55 73 336 44 498 549 646 796 879 223082 128 420 21 567 602 50 81 880 906 224009 44 141 369 432 68 559 684 761 901 24 95 225260 466 606

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 15000 Mk., 1 zu 5000 Mk., 3 zu 3000 Mk., 6 zu 1500 Mk., 10 zu 500 Mk.

Fortlaufender Inventur-Ausverkauf.

Elegante **Sonntags-Anzüge.**
Elegante **Winter-Paletots.**
Elegante **Havelocks.**
Sämmtliche **Damen-Confections-Gegenstände**
werden ganz bedeutend **unter Preis** abgegeben!

Elegante **Sonntags-Joppen, Hosen und Westen.**
Elegante **Kinder-Paletots.**
Elegante **Frühjahrs-Jaquets, Kragen und Capes.**
Damen-Regenmäntel.
werden ganz bedeutend **unter Preis** abgegeben!

Alle Artikel sind im Preise **bedeutend ermäßigt.**

Reste aller Artikel zu spottbilligen Preisen.

Lager-Besuch unbedingt lohnend!

Schaufenster-Decorationen bitte zu beachten!

Neuss, Markt 1, 2 u. 4.

Rud. van Endert.

Größtes Geschäftshaus am Platze!!!



Jungverdorbens Bier-Syphon
Aerztlich empfohlen.
Nicht theurer wie Flaschen-Bier.
Zu beziehen durch Bote Wilden, Neuss, Quirinusstrasse.
Apparate werden frei in's Haus gebracht und abgeholt. Besonders praktisch für grosse Essen, Verlobungen, Hochzeiten und sonstige Festlichkeiten. **Bestellungen für Sonntags** frühzeitig erbeten.
Zum Ausschank kommt:
Bürgerl. Bräuh. München 5 Ltr. M. 2,50
Genossch.-Brauerei Pils. 5 „ „ 3,—
Dortm. Germ.-Brauerei 5 „ „ 1,75
M. J. Junnverdorben,
Düsseldorf, Graf Adolfstrasse 100.
Crefeld, Königstrasse 111.

Hôtel-Restaurant
Kaiserhof,
NEUSS.
Ausschank des beliebten
Dortmunder Kronenbieres
1/2 Liter 15 Pfg.

Königshoven.
Am Fastnachts-Sonntag musikalisch-theatralische
Abendunterhaltung
bei **Christian Wasch.**
Anfang 6 Uhr.
Der Ertrag ist zum Besten hiesiger Pfarrkirche.

Kath. Gesellen-Verein.
Sonntag d. 13., Abends 7 1/2 Uhr:
Familienabend,
wozu Mitglieder und Ehrenmitglieder freundl. einladet
Der Vorstand.

Congregation „Maria-Verkündigung".
Fastnachtsdienstag den 22. d. Mts., Nachmittags 2 1/2 Uhr:
Kaffeevisite
in dem großen Saale der **Constantia,** wozu alle Mitglieder freundlichst eingeladen werden.
Anmeldungen ebendas. **nächsten Sonntag** den 13. d. Mts., Nachmittags von 3 bis 5 1/2 Uhr.
Der Vorstand.

Gesellschaft Steckloff
Heute Abend:
Ankerfest.
Der Vorstand.

Heute, Samstag den 12., Abends 8 Uhr, gemüthliche
Abendunterhaltung
bei **Isack Wallach.**

Neukirchen.
Am Fastnachtsmontag findet bei dem Unterzeichneten



Großer Masken-Ball
statt, wozu freundlichst einladet **Ph Flock.**

Seidenreste
zu Cravatten, neue Dessins, empfiehlt in großer Auswahl
Jacob Spier.

Wegen Wegzug und Uebernahme eines anderen Geschäftes:
Grosser
Ausverkauf
aller
Papier-, Schreib-, Leder- und Galanterie-Waaren,
Putz- und Mode-Waaren.
Verkauf zu jedem annehmbaren Preise.
Peter Bruch,
Neuss, Crefelderstr. 54, Ecke Königsstrasse.

Für den Märzmonat.

Albers, Priester. **Gebetskränze.** Preis geb. Mk. 3.—.
Krebs, P. **St. Josephsbüchlein. 22.** Auflage. Geb. Mk. 0.75.
Krebs, P., **Josephsbüchlein,** besonders geeignet für den Allgemeinen Verein der christlichen Familien und für den Monat März. **21.** Aufl. 16°. 267 Seiten. Preis geb. Mk. 0.75.
Krebs, P., **Märzblüthen.** 31 Blättchen. Preis Mk. 0.15.
Krebs, P., **Begrüßungen** des heiligen Joseph. Preis Mk. 0.15.
Kneip, Pfarrer, **St. Josephs-Monat.** Geb. Mk. 0.75
Jouffaint, St. Joseph hilf! 3. Auflage. Geb. Mk. 1.50 u. theurer.
Britz, Veilchenkranz zu Ehren des heiligen Joseph Geb. Mk. 1.20.
Pflugbein, P., **St. Thomasbüchlein 3.** Auflage. Geb. Mk. 0.65.
Seebök, P., **Betrudenbuch.** Gebunden Mk. 1.50.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.
A. Laumann'sche Buchhandlung, Dülmen i. W.

Kirchengesangverein.

Zu der Sonntag den 13. Februar, Abends 8 Uhr, im Kaufhaussaale stattfindenden
Liedertafel
beehrt sich seine activen wie passiven Mitglieder nebst Angehörigen ergebenst einzuladen.
Der Vorstand.



„Ulenküken."
Heute Abend im Städtischen Kaufhause:
Maskenfest und Ball.

Verein „Steckelpäd".

Montag den 14. Febr., Abends 8 1/2 Uhr, im Vereinslokale Restauration, Franz Hermkes:
Carnevalistische Sitzung,
wozu die Mitglieder freundlichst eingeladen werden.
Der Vorstand.



Carnevals-Verein
„Zur alten Schwimmanstalt".



Motto: We wellt en Wetz on Humor laveere
De kann sich bei uns enquateere.
Sonntag den 13. Spörkel, Abends 6 Uhr, beim Trinkath **Engels:**
Große Gala-Damensitzung.
Verschiedene auswärtige tüchtige Redner haben ihr Erscheinen bestimmt zugesagt.
Hierzu ladet freundlichst ein
Der 11er Rath.

Wirthschafts-Uebernahme!

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein
Hotel-Restaurant
an Herrn **Jos. Tilmes** übertragen habe, ebenso meine
sämmtlichen Stallungen.
Dieses meinen geschätzten Gästen und Gönnern mittheilend, danke ich für das mir in vollstem Maße geschenkte Wohlwollen und bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Wwe. Aug. Schoenen.

Bezugnehmend auf Obiges gestatte ich mir, einem verehrlichen Publikum von Neuß und Umgegend ergebenst mitzutheilen, daß ich das bis jetzt von Frau **Wwe. Aug. Schoenen** geführte
Hotel-Restaurant
sowie sämmtliche Stallungen zum Einstellen von Vieh jeder Art.
käuflich erworben habe.
Es wird mein Bestreben sein, durch ff. Biere, gute Küche und aufmerksame Bedienung die Zufriedenheit meiner Gäste zu erlangen und bitte ich dieserhalb mein neues Unternehmen durch regen Besuch gütigst unterstützen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Joseph Tilmes,
Crefelderstr. 42.

Der
Männer-Gesang-Verein „Cäcilia"
Wevelinghoven
veranstaltet am **Fastnachtssonntage** den 20. Februar cr., Abends 7 1/2 Uhr, im **Hoppen'schen Saale** eine
carneval. Abendunterhaltung
mit nachfolgendem
geschlossenem Ball,
wozu ergebenst einladet **Der Vorstand.**
Entree an der Kasse M. 1,25 à Person. Karten im Vorverkauf à M. 1,— sind zu haben bei den Herren J. Kröll, J. Willichs, A. Rath und im Hotel Hoppen.
Liedertexte und Mützen Abends an der Kasse.

Auf nach Krefeld!

Rosenmontagszug.
(Krefeld früher, jetzt u. später.)
15 Prachtwagen — 18 Gruppen.
10 Musikchöre
mehrere Militaircapellen).
Aufstellung des Zuges auf der Ringstraße zwischen der Centralhalle und dem Blumenplatze Morgens von 10 Uhr ab. Während derselben großes Concert aller mitwirkenden Kapellen. Ausfahrt punkt 12 Uhr. Alles Nähere durch Programm, welche à Mk. 0.20 überall zu haben sind.
Das Zug-Comite.
P. S. Die Besichtigung während des Concertes auf dem eingefriedigten Aufstellungsplatze ist dem Publikum gegen ein Entree von **50** Pfg. gestattet.

Hierzu ein zweites Blatt und das St. Quirinus-Blatt.

Telephon-Anschluß 53.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Jos. Gruuan. Expedition: Neuß, Markt 15. Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeigabe das 14. Unterhaltungsblatt.
Preis pro Quartal in Neuß durch Bote in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75.
Das Illustrirte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem kaufkräftigen Leserpublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die 6-gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Bei größeren Annoncen und öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

Nr. 34. (Zweites Blatt.) Samstag den 12. Februar 1898. (Eulalia.) 25. Jahrgang.

Politische Wochenplauderei.

(Nachdruck verboten.)

Gr. **Neuß**, 11. Februar 1898.

Der Reichstag hat die Berathung des Etats des Reichsamts des Innern endlich beendet; die Verhandlungen der übrigen Etats schleppen sich in herkömmlicher Langsamkeit weiter, letzthin war gar einmal eine Sitzung von sage und schreibe 15 Abgeordneten besucht. In der nächsten Zeit dürfte es aber etwas besser werden. Die Kommissionen, in welchen fleißig gearbeitet worden ist, werden demnächst verschiedene Gesetzentwürfe an den Reichstag zurückgelangen lassen und dürfte die Berathung derselben im Plenum hier das Interesse steigern. Das Schicksal des Entwurfs zur Militär-Strafprozeßreform ist zwar noch immer nicht entschieden; die Aussichten für das Zustandekommen derselben haben sich aber doch etwas gebessert, die [illegible] durch den preußischen Kriegs[illegible] vertreten, zeigt etwas [illegible]se hat zu verschiede[illegible] wurfs durch die C[illegible] Theile von dem C[illegible] beantragt w[illegible] theilt. Es [illegible] gegen ein[illegible] Strafver[illegible] ist, wie [illegible] stand [illegible] soll [illegible] Me[illegible] zu[illegible] w[illegible] D[illegible]

der „Agrarier" zu verschreien gesucht. Neuerdings ist ihnen die Verordnung der Regierung über die Einfuhr-Erschwerungen für amerikanische Pflanzenproducte arg in die Glieder gefahren. Ihre Uebertreibungen ließen den Beginn eines Zollkrieges mit Nordamerika befürchten. Die Verordnung ist aber durchaus harmloser Natur und kann durchaus nicht auf „agrarische Bestrebungen" zurückgeführt werden; es ist sogar anzunehmen, daß die Führer jener Bestrebungen durch die Verordnung ebenso überrascht wurden, wie andere Leute, die das Gras nicht wachsen hören. Sie ist erlassen im Interesse unseres einheimischen Obstbaues, das ist zweifellos, sie war aber unumgänglich nothwendig, denn drüben ist eine Obstkrankheit ausgebrochen, die sogenannte Schildlaus, die sehr leicht hereingeschleppt werden könnte. Durch die Verordnung wird nur krankes oder verdächtiges Obst von der Einfuhr ausgeschlossen. Die [illegible] Yankee's, die ihr Land gegen jegliche [illegible]fuhr durch Zollschranken abgesperrt, [illegible] sehr ergrimmt über das Vor[illegible]

auch die Theilnahme an politischen Vereinen auf einigen Gebieten des öffentlichen Lebens zugestanden werden soll. Als diese Gebiete sieht man an die besonderen Berufs- und Standesinteressen bestimmter Personenkreise und die Zwecke des Unterrichts, der Armen- und Krankenpflege, alles Angelegenheiten, in welchen, wie die Regierung ausdrücklich hervorhebt, die Frauen vielfach besonders sachverständig und berufen erscheinen, Hervorragendes zur Förderung des öffentlichen Wohles zu leisten. Die Begründung hebt zutreffend hervor, daß sich die gesellschaftliche Stellung der Frau seit Erlaß des jetzt bestehenden Vereinsgesetzes vom 26. Febr. 1850 in vielen Beziehungen wesentlich geändert hat, und daß die Verwendung der Frau, welche nunmehr auch auf civilrechtlichem Gebiete eine selbstständigere Stellung einnimmt, nicht nur im Gewerbe, im Handel und in der Industrie, sondern auch im übrigen öffentlichen Leben eine ausgedehntere und theilweise selbstständigere geworben ist. Die Stellung der Frau hat sich in der That so außerordentlich verändert, daß ihre politische Rechtlosigkeit namentlich in Angelegenheiten, die ihren Beruf, [illegible] ihre eigensten Lebensinteressen angehen, [illegible] allen unbefangen Urtheilenden Unrecht angesehen worden [illegible] begrüßen, daß man in [illegible]ndlich das ihnen gewähren. [illegible] durch [illegible] gegen [illegible]

Volksschule den Raum für die Schilderung von Kriegen und Kriegsgreueln einzuschränken und dafür mehr die kulturgeschichtliche Entwickelung der Menschheit zu berücksichtigen. Der Deutsche hat sich in den letzten Jahren gewöhnt, über den Chauvinismus der Franzosen mitleidig lächelnd die Schultern zu heben und im gleichen Momente auch für den Kampf mit dem „welschen Erbfeinde" zu erglühen. Ist das kein Widerspruch? Der deutsche Chauvinismus ist kaum weniger gefährlich, wie der französische. Uns dünkt, er erhält in den Lesebüchern der Volksschule bereits eine gute Vorbereitung; den kräftigsten Nährboden findet er in den Kriegervereinen, wo bei festlichen Veranstaltungen in der Regel von Krieg und Kriegsgeschichte geredet und erzählt wird, und wo die edlen Regungen in den Menschen abstumpfen und allmählich ersticken. Die badische Abgeordnetenkammer hat die Petition der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen und dadurch den Standpunkt des Vereins der Friedensfreunde als berechtigt anerkannt.

Die Aufmerksamkeit der ganzen Welt erregt zur Zeit wieder einmal Frankreich, das Land der Scandale. Die Vorgänge in der ganzen übrigen Welt werden nicht so eifrig allenhalben erörtert, als die Dreyfus-Affaire, die nun schon seit Monaten die hitzigen Gemüther der Franzosen erregt. Der Nationalitäten-Hader in Oesterreich, der auch nicht zur Ruhe kommen kann, die Machenschaften der Russen im Orient und fernen Asien, die Kandidatur des Prinzen Georg von Griechenland als Gouverneur von Kreta, die bereits eine aussichtslose [illegible] worden zu sein scheint: nichts wird mit einem [illegible] Interesse verfolgt, wie der Prozeß, der [illegible]nzösische Regierung Zola machen läßt. [illegible] Mann mag jeder denken, wie er will, [illegible]ie Schuld oder Unschuld des Ge[illegible] Teufelsinsel seine eigenen Ge[illegible] Wagniß war es immerhin, [illegible] seiner Ueberzeugung Un[illegible] die Regierung und [illegible] beschuldigte und [illegible]chen worden, [illegible]nfnehmen [illegible] es in [illegible]uch [illegible]

zur Verurtheilung Zola's entwickelt wird, ist nicht einmal abzusehen, ob mit dieser auch der Dreyfus-Esterhazy-Handel aus der öffentlichen Diskussion verschwinden wird. Ist Dreyfus unschuldig, so wird und muß sich diese, wie die Angelegenheit nun einmal steht, jetzt unbedingt herausstellen. Den Schaden hat nur die Republik oder vielmehr die Männer, welche an der Spitze stehen.

Vermischtes.

* **Gießen**, 9. Febr. Von einem auf dem hiesigen Bahnhofe einfahrenden Nachtpersonenzuge wurde gestern der Weichensteller Wenderoth überfahren und auf der Stelle getödtet.

* **Mainz**, 9. Febr. Für das städtische Gaswerk, von welchem sich wegen der jüngst entdeckten Unterschleife zur Zeit fünf Angestellte, darunter der Director, in Untersuchungshaft befinden, wurde in der heutigen Stadtverordnetensitzung eine andere vorläufige Verwaltung bestellt, die bis zur Beendigung der gerichtlichen Untersuchung und Durchführung der geplanten Reorganisation die Leitung des Gaswerkes führen soll. Ueber den Verlauf der gerichtlichen Untersuchung dringt wenig in die Oeffentlichkeit.

* **Als den Gipfel der Unverfrorenheit** muß man es bezeichnen, wenn die „Goldene 34", Herren- und Knaben-Garderobenfirma (Inhaber Leschziner) in Beuthen, O.-Schl., nachdem dieselbe mit 60 pCt. accordirt hat, diesen Accord zu folgender Reclame in oberschlesischen Blättern mißbraucht: „Bekanntmachung. In Folge Auseinandersetzung mit unsern Gläubigern sind uns von diesen die Hälfte von ihren Guthaben erlassen. Um unserer werthen Kundschaft auch diese Vergünstigung zukommen zu lassen, eröffnen wir von heute ab zwar keinen Concurs-Ausverkauf oder etwa eine Versteigerung, sondern geben Herren- und Knaben-Garderoben auch zur Hälfte der bisherigen Preise ab Goldene 34, Beuthen, O.-Schl." Man darf, bemerkt die ‚Neiss. Ztg.', gespannt darauf sein, wie sich die schwer geschädigten Gläubiger gegenüber diesem offenkundigen Mißbrauch ihres Entgegenkommens, wie er in gleich unerhörter Weise noch niemals dagewesen sein dürfte, verhalten werden. Abgesehen davon, daß ein Kaufmann, wenn er in die unglückliche Lage kommt, sich mit seinen Gläubigern arrangiren zu müssen, froh und glücklich zu sein pflegt, wenn eine solche, sein Renommée in keiner Weise fördernde Abmachung, geheim bleibt, und es vor Leschziner noch Niemand unternommen haben dürfte, solches selbst an die große Glocke zu hängen und noch gar zu Reclamezwecken auszunutzen, scheint aus der Annonce auch zur Evidenz hervorzugehen, daß L. das ganze Manöver nur in Scene gesetzt hat, um auf Kosten seiner Gläubiger 50 pCt. billiger verkaufen zu können, als seine Concurrenten, die ihre Waare ehrlich bezahlt und nun indirect durch die in diesem Falle vollständig unangebrachte Nachsicht der Gläubiger ebenfalls geschädigt wird.

* **Vilbel**, 8. Febr. Heute Vormittag ereignete sich in der Wohnung der Wittwe Lachmann hier ein schreckliches Unglück. Frau Lachmann, die sich durch Waschen und Putzen ernährt, mußte ihre zwei Kinder, einen Knaben von zwei Jahren und ein Mädchen von vier Jahren allein in der Wohnung zurücklassen. Gegen 10 Uhr wurde von den Hauseinwohnern Rauch in der Wohnung wahrgenommen. Als man eindrang, fand man die Leichen der beiden Kinder erstickt vor.

* **Kiautschou** ist nach einem längeren Artikel Professor von Richthofens die richtige Schreibweise für Deutsch-China. Der Ton liegt auf dem au, tschau wird in China nicht überall gleich gesprochen. Im nördlichen centralen und westlichen spricht man zweisilbig tschou mit dem Ton auf tscho. Was die Bedeutung des Namens Kiau-tschou betrifft, so bezeichnet die erste Silbe Kiau ein in alten Schriften oft erwähntes Volk, welches anfangs zu den Barbaren gerechnet, sich lange erhalten hat. Als es im 6. Jahrhundert vor Christi unterworfen wurde, errichtete man eine Stadt, von der aus wahrscheinlich der angegliederte Bezirk verwaltet wurde. In China hängt man dem Namen jeder Stadt die Bezeichnung ihrer Rangstufe im Verwaltungsorganismus an. Die wichtigsten Stufen sind die folgenden vier: 1. fu, Regierungsbezirk ersten Ranges, welcher mehrere Kreise ersten und zweiten Grades unter sich hat. Die Hauptstadt hat das Rangzeichen fu, dem der Regierungsbezirk vorgesetzt ist. 2. tschou I, Regierungsbezirk zweiten Ranges. Er ist ebenso organisirt, enthält aber nur Kreise vom zweiten Grad, und der Stadtbezirk ist nicht gleichzeitig ein besonderer Kreis. 3. thchou II, Kreis ersten Grades und 4 hsien, Kreis zweiten Grades. Im ganzen gibt es neun Rangclassen von Verwaltungseinheiten und ihnen vorgesetzten Ortschaften, und ebenso neun Rangklassen von Verwaltungsbeamten, Mandarinen. Den viergenannten Rangklassen sind Mandarine vom 4. 5. 6. und 7. Rang vorgesetzt. Kiautschou ist ein tchou II. und bildet einen Kreis ersten Grades in dem Regierungsbezirk Lai-tschou-fu, welcher nach den ehemaligen Lai-Barbaren benannt ist. Früher gab es noch zwei nach den Kiau-Barbaren benannte Kreisstädte: Kiau-hsi und Kiau-tung.

* **Gottesdienst mittels Fernsprechers.** Am ersten Weihnachtsfeiertage des letzten Jahres hatte man ‚the Electrical World' zufolge die sämmtlichen Patienten des Allerseelen-Hospitals in Morristown im nordamerikanischen Staat New-Jersey mit Fernhörern versehen, die ihrerseits mit einem in der Himmelfahrtskirche aufgestellten Mikrophon verbunden waren. So konnten die an ihre Betten gefesselten Kranken die Weihnachts-Predigt und den Gesang des Gottesdienstes in der etwa 2 Kilometer entfernten Kirche hören.

(Frei nach Bellamy?)

* **Im Niger-Gebiet** soll, wie verlautet, eine Truppenabtheilung aus dem Niger-Küsten Protektorat, welche am Assay Creek einige Ortschaften zerstörte, niedergemetzelt worden sein. Die Truppen sollen von zwei europäischen Offizieren kommandirt gewesen sein. Der Agent der Royal-Niger-Company hat Truppen abgesandt, um die Angelegenheit aufzuklären und etwaige Gefangene zu befreien.

Anno 48.

Ein Verbot. — Im Quellenbohrer. — Der Indianer.

Von Fr. Ferd. Tamborini.

(Nachdruck verboten.)

Die nachfolgenden Skizzen aus der Zeitepoche vor fünfzig Jahren dürften gewiß allgemeinem Interesse begegnen, zudem dieselben, in ein angenehm novellistisches Gewand gekleidet, die historische Treue möglichst gewahrt haben. Man nimmt gewiß lebhaften Antheil an allen Zeit- und Streitfragen, welche Preußen, Europa zu jener Zeit, wenn auch stellenweise erst nur schüchtern, durchzitterten, dann aber wild durchstoben und durchkreuzten und alsdann den welthistorischen Moment herbeiführten, wo alles „quarante-sept" stand.

Es erhob sich, wie vor einem nahenden Sturme, zum letzten Male gewaltsam der Staub, und mit welcher Zähigkeit man an alten Verordnungen festhielt, beweist folgende kleine Episode, die den Reigen eröffnen möge.

Ein Verbot.

In dem bezeichneten Jahre galt in der Hauptstadt Preußens noch das Rauchverbot auf den Straßen. Besonders war es die akademische Jugend, welche sich diesem „Zopf" nicht zu fügen gewillt war und Monita in dieser Beziehung seitens des leitenden Rectors der Universität waren an der Tagesordnung. Der Rektor magnificus, ein toleranter Herr, stellte sich den studentischen Uebertretern dieses Verbotes gegenüber auf einen besonderen Standpunkt. Bei Gelegenheit einer diesbezüglichen Anzeige ließ er den Deliquenten vor sich kommen und führte etwa Folgendes aus:

„Mein Verehrther, ich setze voraus, daß [illegible] besonders acceptable Marke rauchen. Item: einer guten Cigarre ist ein bedeutend inte[illegible] man sich ihm in seinen vier Pfählen [illegible] in den vier Pfählen — wird der herrlichen Krautes nicht durch [illegible] tischen Düfte der Straße [illegible] künftig bitte ich am meinten Rathes —

Eine Straf[illegible]

— — —

Thür des Clubzimmers öffnet, mit der entsprechenden Würde, welcher der nachfolgenden Publikation geziemte, den Zeigefinger der Rechten aufwärts richtet und mit einem Fistelbaß seinen Gästen eröffnet: „Meine werthen Herren, eine neue Quelle ist erschl — — rein angebohrt." — Diese oft wiederkehrende frohe Botschaft ward von der Tafelrunde der Zechenden stets mit allgemeinem Jubel begrüßt.

Es war eine Gesellschaft „Auserwählter", die hier in lebhafter Weise ihre Abende verbrachten. Frischer Humor machte sich in Witzraketen Luft. Hier gab es nichts „Heiliges"; alles, was in blödem Gewohnheitsdusel dahin lebte, wurde mit zersetzendem Spott benagt. — Um Zutritt zu dieser glorioser Gesellschaft zu erlangen, mußte der Beweis erbracht werden, daß man in irgend einer Weise geistig productiv zu sein vermochte, gleichviel ob als Gelehrter, Künstler, Schriftsteller 2c.

Das Motto dieser Theilnehmer waren die Worte Rösselmanns aus dem II. Aufzuge des Tell:

— — — — — —

„Von allen Völkern, die tief unter uns
Schwer athmend wohnen in dem Qualm
Städte,
Laßt uns den Eid des [illegible]
— Wir wollen [illegible]
Brüder[illegible]
In [illegible]

Im U[illegible]
Versp[illegible]
Fa[illegible]

Rede eines Mitgliedes Platz finden, welche dort vom Stapel gelassen wurde:

„Wenn die Popularität des Nihilismus, abstrahirt von der Duplicität des Nichtseins, aber angefächelt von der schlechten Kategorie der Antinomie des Ciceronianischen Lehrsatzes in der Conjunctur der Hypothenuse mit der reinen Vernunft in einen scheußlichen Conflict geräth, dann — —" Das gehört unstreitig zu dem Lehrsatz: Wenn man des Lebens Unverstand mit Wehmuth will genießen, so stelle man sich an der Wand auf Krampfe mit den Füßen.

Unter dieser kneipenden, lärmenden Gesellschaft denke man sich — eine Dame in Männerkleidern. Gerade diese Dame — der wahre Name sei verschwiegen, nennen (wir sie Anton — war ein anverwüstliches Kneipgenie. Ihre Erscheinung mit den feinen Zügen, kurzgeschnittenen Locken war reizend. —

Man hatte bis Morgens 2 Uhr im [illegible] gezecht und machte sich auf den Heim[illegible] eine Schande", meinte Anton [illegible] gehen." Da half [illegible]

Es war der Compagniechef. Er lachte zwar auch, als ihm Aufklärung wurde, aber — dennoch folgten 24 Stunden Arrest. Dieser Anfangsarreststrafe folgte bald eine zweite. Er hatte besonders stattliches, langes, dunkelbraunes Haar. Es war wiederholt vom Feldwebel das Ansinnen gestellt worden, diese dienstlich unzulässige Kopfdecoration zu entfernen. — Immer wurden aber Ausflüchte und Entschuldigungen gefunden, um den „Haarschnitt" zu hintertreiben. — Kleine Aufmerksamkeiten der Frau Feldwebel gegenüber — — — hm! — — —

Aber — da kam der Tag der großen Parade.

Unserm Marssohne wurde des Morgens in aller Frühe der Compagniehaarabschneider auf's Zimmer geschickt, mit der ausdrücklichen Weisung, ohne jede Rücksichtnahme zu verfahren und die Haarfülle zu scheeren. Aber — wozu wäre der Gott „Mammon" [illegible] Geschick in die Hand gedrückter Thaler [illegible]nem Vorhaben abstehen.

[illegible] Exerzierplatze erschien unser [illegible]attem, geschorenem — [illegible]hf.

[illegible]Vons.

[illegible]ngsam präste

[illegible]m Absalom

[illegible]en kleinen

[illegible]n. „Da, [illegible]haben."

[illegible]lichen

[illegible]der

[illegible]die

[illegible]hes

Mobilar-[illegible]
zu Hol[illegible]
Am Montag
lassen Erben Ja[illegible]
sätigen:
1. Nachmittags
zeichneten
4 Ziegen, 2
1 Ofen, 2
Malter Kar
auf Credit gegen
2. gleich nach
kaufe in dems[illegible]
das zu Holz
Bossen und
gelegene Er
Grundbuch
V, Artikel 2
9 Nr. 18,
Hofraum, 2
Holzbüttgen,
60 Meter n
Holzbüttgen,
27 Meter
auf Zahlungsterm
schaft öffentlich ve
Beträge bis 3
sofort bezahlt wer
Neuß.

Mobilar-[illegible]
zu [illegible]
Am Mittwoch
1898, Vormit
läßt Herr Peter
zu Nork, in seiner
Aufgabe der Acker
1 sechsjähr. Ka
1 Mutterschw
lange Karre,
1 Wannmühle
1 Jauchepum
sämmtliche
und Küchen
Pferdegeschirr,
sein, Knollen
öffentlich auf Credi
gute Bürgschaft ve
Beträge bis 3 M
gleich bezahlt werd
Neuß.

Vieh-, Acker[illegible]
Landw[illegible]
zu [illegible]
Am Donnerstag
1898 lassen die E[illegible]
Johann Hahn
geb. Bollig aus [illegible]
schaft des Herrn
daselbst:
a) Nachmittags
1 Pferd, 9jähr
2 Kühe, 1 Ka
Egge, ca. 100
rüben usw.;
b) unmittelbar
ihre in den G
und Dormagen
ländereien und
in der Flurabth
Grenth" gelegen
unter günstigen B
weite Zahlungsterm
unterzeichneten Nota
steigern
Dormagen, den 1[illegible]

Verpach[illegible]
zu Kirch[illegible]
Montag den
Vormittags
zu Kirchherten im
Wirthschaftslocale, lä
Pfarrkirche zu Kirch
die zur dortige
hörigen, nach
Ernte pachtlos
ländereien
vor dem Unterzeich
auf neun Jahre wi
Bedburg, den 3. F
Der Kön
R

Mobilar-[illegible]
zu Hütt[illegible]
Montag den 14.
Nachmittags pu
in der Wirthschaft
Wattmannstraße, Fort
laufs der zur Nac
geistlichen Rektors H
berg gehörigen Sach
Betten, Anrichte
Wäsche, Küchenge
machte Früchte,
Der Nach

Ein Bäckerlehrli[illegible]
sucht. Glo

Lehrling g[illegible]
für das Comptoir
Selbstgeschriebene O[illegible]
unter K. O. die Ex
Zeitung entgegen.

Mobilar- u. Immobilarverkauf zu Holzbüttgen

Am Montag d. 14. Febr. cr., lassen Erben Jacob Deuß zu Holzbüttgen:

1. **Nachmittags 1 Uhr in dem bezeichneten Wohnhause:**
   4 Ziegen, 2 Betten, 2 Schränke, 1 Ofen, 2 Bänke, Stühle, sechs Malter Kartoffeln 2c.

auf Credit gegen gute Bürgschaft,

2. **gleich nach vorstehendem Verkaufe in demselben Wohnhause:**
   das zu Holzbüttgen neben Peter Bossen und Wilhelm Kemper gelegene Erbe, eingetragen im Grundbuch von Büttgen, Band V, Artikel 220, wie folgt: Flur 9 Nr. 18, Holzbüttgen E 66 Hofraum, 2 Ar; Flur 9 Nr. 21, Holzbüttgen, Hausgarten, 9 Ar 60 Meter und Flur 9 Nr. 22, Holzbüttgen, Hausgarten, 8 Ar 27 Meter

auf Zahlungstermin gegen gute Bürgschaft öffentlich versteigern.

Beträge bis 3 Mark incl. müssen sofort bezahlt werden.

Neuß. Eckertz, Notar.

Mobilar-Verkauf zu Dorf.

Am Mittwoch den 16. Febr. 1898, Vormittags 10 Uhr, läßt Herr Peter Koenen, Ackerer zu Dorf, in seiner Wohnung, wegen Aufgabe der Ackerwirthschaft:

1 sechsjähr. Karrenpferd, 3 Kühe, 1 Mutterschwein, 2 Ferkel, 1 lange Karre, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Wannmühle, 1 Schiebkarre, 1 Jauchepumpe,

sämmtliches Hausmobilar und Küchengeräthe,

Pferdegeschirr, Parthie Kartoffeln, Knollen und Möhren 2c 2c öffentlich auf Credit gegen bekannte gute Bürgschaft versteigern.

Beträge bis 3 Mk. inclusive müssen gleich bezahlt werden.

Neuß. Eckertz, Notar.

Vieh-, Ackergeräthe- und Landverkauf zu Zons.

Am Donnerstag den 24. Febr. 1898 lassen die Erben der Eheleute Johann Hahn und Elisabeth geb. Bollig aus Zons in der Wirthschaft des Herrn Johann Hahn daselbst:

a) **Nachmittags 1½ Uhr:**
1 Pferd, 9jährig, mittelschwer, 2 Kühe, 1 Karre, 1 Pflug, 1 Egge, ca. 100 Centner Futterrüben 2c.;

b) **unmittelbar nachher:**
ihre in den Gemeinden Zons und Dormagen gelegenen Ackerländereien und Wiesen, letztere in der Flurabtheilung „Auf dem Grenth" gelegen,

unter günstigen Bedingungen, auf weite Zahlungstermine, durch den unterzeichneten Notar öffentlich versteigern

Dormagen, den 10. Febr. 1898.

Zaun, Notar.

Verpachtung zu Kirchherten.

Montag den 14. d. M., Vormittags 10 Uhr,

zu Kirchherten im Menzen'schen Wirthschaftslocale, läßt die katholische Pfarrkirche zu Kirchherten:

die zur dortigen Pastorat gehörigen, nach der diesjährigen Ernte pachtlos werdenden Ackerländereien

vor dem Unterzeichneten öffentlich auf neun Jahre wieder verpachten.

Bedburg, den 3. Februar 1898.

Der Königliche Notar:
Wiese.

Mobilar-Verkauf zu Büttgen.

Montag den 14. Febr. curr., Nachmittags punkt 1 Uhr, in der Wirthschaft Maubach zu Wattmannstraße, Fortsetzung des Verkaufs der zur Nachlaßmasse des geistlichen Rektors Herrn Cronenberg gehörigen Sachen, als:

Betten, Anrichten, Kommoden, Wäsche, Küchengeräthe, eingemachte Früchte, Bücher 2c.

Der Nachlaßpfleger.

Ein Bäckerlehrling sofort gesucht. Glockhammer 21.

Lehrling gesucht

für das Comptoir einer Fabrik. Selbstgeschriebene Offerten nimmt unter K. O. die Expedition dieser Zeitung entgegen.

Vieh-, Ackergeräthschaften- und Hausmobilar-Verkauf zu Lanzerath.

Der Unterzeichnete wird am

Dienstag den 15. Febr. 1898, Vormittags 9 Uhr,

zu Lanzerath in dem Hause des daselbst verstorbenen Gutsbesitzers Herrn **Heinrich Fischer** das gesammte, zum Nachlasse des Verstorbenen gehörige Haus- und Ackerwirthschaftsinventar und zwar:

A. Vieh:
1 schweres Pferd, 6 milchgebende Kühe und 1 Butterradhund;

B. Ackergeräthschaften:
2 lange Karren mit Leitern, 3 Schlagkarren, Chaise mit Geschirr, sämmt Pferdegeschirr, 5 Eggen, Walzen, Schleifen, 1 Wendepflug, 2 Hundspflüge u. sämmtl. kleinere Ackergeräthschaften; ferner 1 Rübenschneidmaschine, 1 Viehkessel, ein Butterrad mit Faß, eine Jauchepumpe, 1 Wannmühle, Beutelkiste, Mehlkiste, Waage mit Gewicht, Kübel, Tonnen, Backmulden, eine Parthie Säcke, Karrentücher, Brandholz und eine Parthie Runkelrüben;

C. Hausmobilar:
Tische, Stühle, 1 Sopha, Bänke, Glas-, Milch-, Küchen- und Kleiderschränke, Kommode, Kisten, Betten mit Zubehör, 3 Oefen, eine Fournaise, Glas, Porzellan und sämmtl. Küchengeschirr,

öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft versteigern.

Das Vieh wird gegen Mittag zur Versteigerung ausgestellt werden.

Beträge bis zu 3 Mark müssen sofort beim Zuschlage bezahlt werden. Auswärtige Ansteigerer haben ihre Zahlungsfähigkeit durch Bescheinigung der betreff. Ortsbehörde nachzuweisen.

Gleichzeitig wird ein schönes 1jähriges **Fohlen** (schwerster belg. Rasse) mitverkauft.

Neuß. **Justizrath Hinderkotte, Notar.**

Mo- u. Immobilarverkauf zu Rath.

Am Montag den 28. Februar cr., Vorm. 10 Uhr,

lassen die Erben des zu Rath verlebten Schusters **Mathias Hubert Streratb** in der gerichtlichen Theilungssache dessen Nachlasses

I. im Sterbehause des genannten p. Streratb:
Hausmobilien aller Art, als Tische, Stühle, Bänke, Porzellansachen, Schiebkarren, Tonnen u. dergl.

II. Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Wirthes Kaldenberg zu Rath:

nachstehende in der Gemeinde Bedburdyck, Kreis Grevenbroich, gelegenen Liegenheiten, als:

1. ein zu Rath gelegenes Wohnerbe mit aufstehenden Gebäulichkeiten, Flur D Nr. 379/IV. 40, 380 652/381, Hofraum und Hausgarten, groß 14 Are 54 Meter, neben Franken und Kluth.
2. Flur D Nr. 657/360, Rath, Garten, groß 1 Ar 59 Meter, neben Franken beiderseits.
3. Flur D Nr. 354, daselbst, Garten, groß 2 Are 60 Meter, neben Kluth und Rosen.
4. Flur D Nr. 720a/95, 720 95, Ratherdelle, Hofraum mit aufstehender Scheune und Ackerland, groß 8 Are 85 Meter, neben Zimmermann und Franken.
5. Flur D Nr. 497/304, 305/IV. 13, am Mühlenweg, Ackerland, groß 16 Are 36 Meter, neben Führers und Streratb.
6. Flur D Nr. 309 daselbst, Ackerland, groß 8 Are 10 Meter, neben Parzelle 8.
7. Flur D Nr. 94/IV. 145, Ratherdelle, Ackerland, groß 15 Are 74 Meter, neben Heckhausen und Kallen.
8. Flur D Nr. 311/IV. 22, 312, 313, 314, Mühlenweg, Ackerland, groß 31 Are 85 Meter, neben Streratb und Parzelle 6.
9. Flur D Nr. 642/79 643.80 Ratherdelle, Ackerland, groß 47 Are 81 Meter, neben Broich und Schiffer.
10. Flur D Nr. 740/271 Mühlenpfad, Ackerland, groß 13 Are 98 Meter, neben Franken und Kaldenberg.
11. Flur D Nr. 293 Mühlenweg, Ackerland, groß 11 Are 31 Meter neben Streratb und Kallen.
12. Flur D Nr. 757/196 Steffersfeld, Ackerland, groß 27 Are 5 Met., neben folgender Parzelle.
13. Flur D. Nr. 793/178 Weg von Rath nach Steffen. Ackerland, groß 10 Are 22 Meter, neben Hinzen und Cohnen.
14. Flur D Nr. 796/209 Ratherkupp, Ackerland, groß 15 Are 60 Met., neben Streratb beiderseits,

öffentlich auf Credit gegen gute bekannte Bürgschaft bei brennendem Lichte versteigern.

Nach diesem Verkaufe läßt **Heinrich Behr** zu Köln-Bickendorf folgende im Ratherfelde gelegenen Parzellen öffentlich verkaufen, als

1. eine Ackerparzelle am Mühlenpfad, groß 8 Are 85 Mter,
2. eine desgl. in der Ratherdelle, groß 12 Are 13 Meter,
3. eine desgl. daselbst, groß 16 Are 18 Meter.

Justizrath Borren,
Notar in Wevelinghoven.

Immobilar-Versteigerung.

Die Erben der zu Willich verlebten Ehe- und Ackersleute **Johann Michael Fliegen** und **Maria Gertrud** geb. **Maaßen** lassen am

Montag den 7. März 1898, Nachmittags 2 Uhr,

im Lokale der Wittwe **Heinrich Brocker** — vormals Theodor Haehnen —

auf der Willicherhardt bei Osterath,

folgende auf der Willicherhardt in der Gemeinde Willich gelegenen Grundstücken, nämlich:

1. Flur 8, Parzelle Nr. 147, Auf der Heide, Acker, groß 1 Hektar 30 Ar,
2. Flur 9, Parzelle Nr. 282/130, Auf der Hardt, Acker, 1 Hekter 6 Ar 73 Meter,
3. Flur 9, Parzelle Nr. 223/142 143, daselbst, Hofraum und Hausgarten, groß 27 Ar 52 Meter,
4. Flur 9, Parzelle Nr. 280/143, daselbst, Acker, groß 22 Ar 64 Mt.,
5. Flur 9, Parzelle Nr. 144, Hubertsfeld, Acker, groß 1 Hektar 12 Ar 94 Meter,

nebst dem aufstehenden Wohnhause, Hardt B Nr. 180, Stallung und Scheune,

durch den unterzeichneten Notar unter günstigen Bedingungen öffentlich versteigern.

Vorbezeichnetes Erbe ist auch aus der Hand zu kaufen. Näheres zu erfahren bei **Franz Metten, Willich.**

Krefeld. **Herf, Notar.**

Zug-Jalousien

bester Construktion, selbstverfertigt, liefert unter Garantie für solide Arbeit und denkbar leichteste Gangart

Heinr. Hutz, Schreinermstr., Glockhammer 29.

Umänderungen alter Jalousien, sowie Reparaturen u. Neuanstrich 2c. derselben werden prompt besorgt bei mäßigen Preisen.

Mo- und Immobilar-Versteigerung zu Schiefbahn im Unterbroich.

Die Herren **Gebr. Ippers** zu Schiefbahn lassen wegen Niederlegung der Ackerwirthschaft auf Kredit gegen Bürgschaft durch den unterzeichneten Notar versteigern:

I. Montag den 14. Februar curr., Nachmittags 2 Uhr,

beim Wirthe Herrn August Schwengers zu Unterbroich:

2½ Morgen bestes Ackerland im Mühlenfelde, Gemeinde Willich, neben Maubach und Beckers,
ca. 6 Morgen daselbst, neben Fersers und Hintzen,
3 Morgen Ackerland an der Maie, neben Fersers und Küppers,
1 Morgen Ackerland am Mösgenbend, neben Maubach und Gripps,
1¼ Morgen Wiese auf den Waldbenden, neben Krautmann und Kusen,
6 Morgen Ackerland, Wiese und Holzung im Kaarsterbruch, neben Gripps,
2 Morgen Wiese am Jngmannsspiek, neben Tillmann und Sterken,
ca. 1 Morgen Wiese am Linzbend, neben Küsters,
ca. 1 Morgen Holzung daselbst,
ca. 1 Morgen Ackerland in der Schlage, neben Grundmanns,
¾ Morgen Ackerland daselbst, neben Wwe. Meurers,
ca. 1½ Morgen Ackerland und Obsthof mit einer einzelstehenden, gut erhaltenen Scheune am Unterbroicherwege,
4 Morgen Ackerland, der Scheune gegenüber gelegen, neben Büschges und Wwe. Meurers,
ca. 1 Morgen Holzung im Eschert, neben Kambergs und Siegers.

Außerdem sollen:
ca. 9 Morgen Ackerland, hinter dem Hofe und Erbe der Verkäufer gelegen,

meistbietend auf 6 Jahre verpachtet werden.

II. Dienstag den 15. Februar curr., Morgens 9 Uhr in ihrer Wohnung:

2 Ackerpferde von 7 und 15 Jahren (mit Geschirr), 4 Kühe, ein Jährling, sämmtliche Ackergeräthe, als: 2 lange und 2 Schlagkarren, 2 Pflüge, Eggen, ferner: 1 Butterrad nebst Zubehör und Hund, 1 Häckselkiste, 1 Rübenschneidemühle, 1 Wannmühle, Dreschflegel und andere diesbezügliche Gegenstände, geschnittenes Eichenholz, darunter ein Karrengestell mit Schläger, eine Parthie Bretter und Brennholz, eine Parthie Kaaf, Stroh und Heu, ca. 6000 Pfund Runkelrüben, 6000 Pfd. Möhren (centnerweise), sodann Hausmobilien aller Art: Tische, Bänke, Schränke, 1 Kochherd, 5 eichene Kisten, Bettstellen, kupferne Krautkessel, Fässer, Tonnen und vieles andere; zuletzt mehrere Nrn. hochstämmige Buchen am Bruch und 6 Stück wilde hochstämmige Kirschbäume zu Möbelholz geeignet.

Die Holzparzelle wird auch im Ganzen ausgesetzt. Das Holz wird auf Wunsch durch Herrn Ippers angewiesen.

NB. Der auf den 7. Februar angezeigte Verkauf ist hierdurch selbstverständlich aufgehoben.

M.-Gladbach. **Notar Tückerath, Justizrath**

Großer Holz-Verkauf zu Grevenbroich.

Am Montag den 14. Februar 1898, Morgens 10 Uhr,

läßt Herr **August Broich** zu Bongardenerhof in der Wirthschaft Johann Krüppel zu Grevenbroich:

130 Eichen-Nutzstämme,
10 Buchen-Nutzstämme,
3 Kirschbäume,
20 Klafter Buchen-Scheitholz,
50 Klafter Eichen-Scheitholz,
5000 Eichen- und Buchen-Schanzen,

alles im Heyderbusch bei Grevenbroich lagernd,

öffentlich meistbietend auf Credit gegen gute Bürgschaft versteigern.

Die Stämme haben bis 2½ Fuß Durchmesser.

Grevenbroich. **F. Trippen.**

Verpachtung zu Gustorf.

Herr Hubert Helpenstein zu Rheydt läßt am

Mittwoch den 23. dss. Mts., Mittags 12 Uhr,

beim Wirthe Engels zu Gustorf:

seine im Gustorferfelde liegenden und nach diesjähriger Ernte pachtlos werdenden Ackerländereien,

öffentlich an den Meistbietenden wieder auf längere Jahre verpachten.

Grevenbroich. Notar Basen, Justizrath.

Immobilar-Verkauf zu Gindorf.

Erben Eheleute Mosef Kaufmann zu Gindorf lassen am

Mittwoch den 23. Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr,

beim Wirthe Steinhäuser zu Gindorf:

verschiedene im Gindorferfelde liegende Ackerparzellen und ein Wohnerbe im Dorfe Gindorf,

öffentlich an den Meistbietenden auf Credit und gegen Bürgschaft verkaufen.

Ferner lassen Erben Eheleute Moses Kaufmann und Herr Andreas Behr zu Grevenbroich:

zwei Ackerparzellen in der Gemeinde Gindorf und ein Wohnerbe zu Gindorf, sowie eine Parzelle Wiese unter Neuenhausen,

öffentlich an den Meistbietenden auf Credit und gegen Bürgschaft verkaufen.

Ein Verzeichniß der zu verkaufenden Immobilien ist in den Wirthschaften von Gindorf und Gustorf niedergelegt.

Grevenbroich. Notar Basen, Justizrath.

Ein Metzgerlehrling oder angehender Geselle gesucht.

Johann Schiffer, Capellen.

Holzverkauf auf Viekhausen,

am 15. Februar c., im Busch, Nachmittags 2½ Uhr, circa 15 Nrn. schweres 10jähr. Eschenschlagholz.

Das Holz zeigt auf Verlangen Herr Krücken an.

Holzverkauf auf Birkhof im Busch,

Aschermittwoch Nachmittags 2½ Uhr,

8 Nrn. schweres Schlagholz, trockenes Brandholz u. Reisig.

Capitalien

in beliebigen Beträgen darunter Kirchengelder (größere zu 4%) ist auszuleihen beauftragt.

Wevelinghoven. Notar Borren, Justizrath.

Kapitalien

zu ermäßigtem Zinsfuße (größere zu 4%) ist anzuleihen beauftragt.

Wevelinghoven. H. Becker.

Capitalien

ist auszuleihen beauftragt

Grevenbroich. Trippen, Geschäftsmann.

Städt. Sparkasse Dorsten i. Westfalen

gewährt für Einlagen bis einschließlich 10000 M. 3½%, darüber hinaus 3½% und nimmt solche auch per Post eingesandt an.

Die Ausfertigung der Sparbücher erfolgt durchschnittlich drei Mal im Monat. **Die Verwaltung.**

Ein schön gelegenes **Haus** nebst Garten in Orken zu verkaufen.

Näheres sagt die Expd. d. Ztg.

Holz- und Immobilar-Versteigerung zu Pesch b. Corschenbroich.

Die Erben des zu Steinhausen verlebten Herrn Hermann Josef Heyers lassen

Aschermittwoch den 23. Febr. cr., Mittags 1 Uhr,

beim Wirthe Andr. Deuß zu Pesch:

91 Nrn. sehr schöne schwere und lange Eichen,
10 Nrn. Weiden, 3 Nrn. Eschen,
8 Nrn. Buchen, 1 Nr. Erlen, 10 Nrn. Kopfstämme, stehend am Drölsholz zu Pesch an der Bottsstraße, an der Lehmkuhl und im Taubenschlag und sodann:
18 Ar Acker am Pesch, neben Heinrich Küppers u. Bommes,
7 Ar Holzung das., neben Banes und Hövel,
7 Ar do. an der Lehmkuhl, neb. Meuters u. Kehren und
7 Ar do. am Drölsholz, neben von Metternich u. Reipen,

auf Credit durch den unterzeichneten Notar versteigern.

Das Holz am Drölsholz wird auf Wunsch angewiesen von Aug. Kloth daselbst und alles übrige von Eugen Schmitz zu Pesch.

Notar Lückerath, Justizrath, M.-Gladbach.

Holz-Verkauf zu Wevelinghoven.

Am kl. Dienstag den 15. Febr. cr., Nachmittags 2 Uhr,

läßt Herr Ludwig Rixen, Gutspächter zu Muchhausen, beim Wirthe Wißdorf zu Wevelinghoven:

120 Nrn. schweres Schlagholz (hauptsächlich Eschenholz), am Gute Muchhausen lagernd,

öffentlich auf Credit versteigern.

Wevelinghoven. H. Becker.

Die neuerbauten drei

Wohnhäuser,

Ecke Breite- und Mittelstraße, sind sofort oder per 1. April zu vermiethen.

Näheres bei **N. Simons.**

Ein Haus

mit 2 Schaufenstern, in M.-Gladbach, in welchem eine flott geh. Back- und Konditorei betrieben wird, auch zu jedem andern Geschäfte geeignet, ist billig zu verkaufen oder zu vermiethen. Off unt. **987** an die Ann.-Expd. **Wilh. Faust,** M.-Gladbach.

Ein Gut

von 100 Morgen in nächster Nähe von Geldern zu verkaufen. Antritt nach Uebereinkunft.

Näheres durch **Kaufmann Julius Wiemes** zu Kempen (Rheinland).

25 Jahre Garantie



leiste ich nicht allein für die von mir neu erfundenen gesetzlich geschützten Tastenfedern, sondern auch für die ebenfalls patentamtlich eingetragenen Baß- u. Luftklappenfedern meiner Concert-Zug-Harmonikas. Rein abgestimmte Prachtwerke, 35 cm hoch, mit allerbesten und den meisten Stimmen, 10 Tasten, 2 Bässen, 3 theiligen starken Doppelbälgen mit Eckenschonern u. Zuhaltern, vielen Nickeldeschlägen, o'gelartiger Musik, kosten in garantirt 2 chörig blos 5 Mk., 3 chörig, 3 echte Register 6½ Mk., 4 chörig, 4 echte Register 8 Mk., 6 chörig, 6 echte Register 12 Mk., 3 reihige, mit 19 Tasten, 4 Bässen 10.20 Mk., mit 21 Tasten 11 Mk. Mit Glockenbegleitung 50 Pfg. extra. Hocheleganter solider



Accord-Zithern m. 3 Manual 7 Mk., solche m. 6 Manualen kosten d. mir keine 10bis 16, sond. blos 8 Mk. mit sämmtlichem Zubehör. Versandt gegen Nachnahme. Verpackung frei, anerkannt beste Selbstlernschule und Katalog sämmtlich. Musikinstrumente gratis. Porto 80 Pfg. Garantie: Umtausch gestattet, täglich viele Dankbestellungen. Kleine Harmonikas von 3 bis 4½ Mk. liefere ebenfalls. Man kaufe nur bei der wirklich reellen und billigen Harmonika-Firma allerersten Ranges von

HERMANN SEVERING,
Neuenrade 332, Westfalen.

Ein zuverlässiger, gedienter Mann mit besten Zeugnissen als **Kutscher** gesucht auf Birthof bei Neuß.

Ein kräftiger **Junge** für häusl. Arbeit und ein **Dienstmädchen** gegen hohen Lohn gesucht. Köln, Hohenzollernring 25, parterre.

Tüchtiges Dienstmädchen

für Restauration per sofort gegen hohen Lohn gesucht. Zu erfragen Düsseldorf, Nordstr. Nr. 12.

Tüchtiges **Dienstmädchen** gegen **hohen Lohn** gesucht. Muß den Haushalt **selbstständig** führ. können und nicht zu jung sein.

Julius Caspers, Remscheid-Hasten.

Zum sofortigen Eintritt in einem kleinen Haushalt wird ein braves kath. **Dienstmädchen** gegen guten Lohn gesucht. Zeugnisse sind erwünscht. Off rten unter **T. 600** an die Exp. erbeten.

Schluss meines Geschäftes
am 15. ds. Mts.

Nur noch bis zum 15. d. Mts.



Total-Ausverkauf.

Um mein noch großes Waarenlager bis zum 15. d. Mts. möglichst zu räumen und Umzugskosten zu sparen, verkaufe ich sämmtliche noch vorhandene Waaren zu jedem annehmbaren Preise aus. — Die Ladeneinrichtung, Schaukästen, Gaslampen, Oefen, Spiegel, Stühle und verschiedene andere Utensilien stehen ebenfalls zum Verkauf aus.

Schluß meines Geschäfts unwiderruflich am 15. Februar.

Berliner Engros-Lager

Büchel Nr. 31. Ph. Rothenberg. Büchel Nr. 31.

Nur noch bis zum 15. d. Mts.

Total-Ausverkauf wegen Aufgabe meines Geschäftes und Wegzugs aus Neuß.

Jede Hausfrau,

welche einmal

Kaisers Kaffee

versucht und sich von dessen Güte und Wohlgeschmack überzeugt hat, wird diesen bekannt guten Kaffee nicht mehr entbehren können, sie wird, soll sie auch hier und da einmal anderen Kaffee probirt haben, wieder auf **Kaisers Kaffee** zurückkommen, weil derselbe immer noch der beste und billigste ist.

Nur käuflich in

Kaisers Kaffeegeschäften

Neuss, Markt 14.

Bitte genau auf Straße und Hausnummer zu achten.

Leistungsfähige

holländische Dampf-Kaffeebrennerei

beabsichtigt in allen größeren Plätzen der Rheinprovinz unter günstigen Bedingungen **Niederlagen ihrer billigen und vorzüglichen gebrannten Java-Kaffees** zu errichten und wünscht dieserhalb mit solventen Detaillisten der Colonialwaaren- und verwandten Branchen in Verbindung zu treten.

Gefl. Offerten unter X. X. 592 an die Exped.

Historische Theater-Costüme

zu biblischen Aufführungen, Ritter- und Volksschauspielen, Oratorien, lebenden Bildern, Festaufführungen aller Art etc. etc. liefert kauf- und leihweise billigst das

Atelier für historische Costüme

von Conr. Jansen, München-Gladbach.

Reich illustrirte Prospecte gratis und franco.

Im Interesse der Damen

ist **Mann & Stumpe's Einzig Echte Mohairbesen-Borde** geschaffen und hat, durch ihre Vorzüge, **Weltruf** erlangt; die **Damen selbst können** sich diese **beste** Schutzborde nur dadurch **erhalten** und vor grossem Schaden schützen, indem sie sich von **keinem** Geschäfte, gleichviel welchen Rufes, **minderwerthige Nachahmungen** anschwätzen lassen! Die **bewährte Echte Mohairwaare ohne Wollmischung** trägt auf jeder Pappe die Namen der **Erfinder „Mann & Stumpe“.**

Der grösste Fortschritt im Waschverfahren!

Lessive Phénix,

in den bedeutendsten Frauenzeitungen besprochen und sehr empfohlen **Keine Seife weder in Stücken noch in Pulverform (Seifenpulver) darf gleichzeitig mit Lessive Phénix angewandt werden, dieselbe gibt bei einfachstem, schonendstem, schnellstem und billigst denkbarem Waschverfahren eine blend weisse u. vollständig geruchlose Wäsche.**

Wer seine Wäsche billig und gut gereinigt, von grösster Sauberkeit und dabei **lange erhalten** haben will, der verwende **Lessive Phénix.**

(Prämiirt mit mehr als 40 Medaillen und anderen Auszeichnungen.)

Zu haben in Neuss bei Wwe Joh. Gummersbach, G. Scharff, Büchel.

½ Ko. 25 Pfg., 1 Ko. 48 Pfg.

Namhafte Ersparniß im Haushalt erzielt die **Hausfrau** mit

MAGGI

—. Statt theures Suppenfleisch zu kaufen, verlängere sie vorhandene Bouillon mit Wasser und setze nach dem Anrichten etwas Maggi dazu, so erhält sie eine so kräftige und schmackhafte Fleischbrühe, wie auf keine andere Art. In Originalfläschchen von 35 Pfg an bei

B. Barfuß, Barre's Nachf., Krämerstraße 11.

Mäurer & Wirtz

Seifen-Extract mit dem Pferd

ist und bleibt garantirt ganz hervorragend für Wäsche und Hausputz, arbeitet gründlich, angenehm riechend, schonend und sparsam. — Sicheres Desinfectionsmittel.

Vor den überschwenglichen Anpreisungen sonstiger Waschmittel als „ebensogut“ oder sogar als „noch besser“ wird dringend gewarnt.

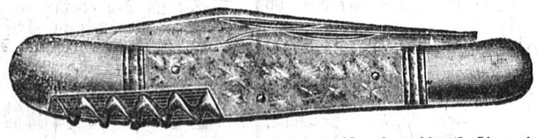
Die alleinigen Fabrikanten: Mäurer & Wirtz, Stolberg (Rheinland.)

Man prüfe meine Waare gegen die jeder Concurrenz.

Um Jedermann Gelegenheit zu geben, mit meinen **bekannten Solinger Stahlwaaren** einen Versuch machen zu können, verschicke ich von jetzt ab

1 hochfeines Probe-Taschenmesser

Nr. 475 nach Zeichnung mit 2 aus bestem Gußstahl geschmiedeten



Klingen und Stahlkorkzieher, **ächtes Perlmutterheft** und Neusilberbeschlägen fast zum **Selbstkostenpreise von M. 1,50.** Etui hierzu passend 20 Pfg. extra. **Porto wird nicht berechnet.**

Da der äußerst billige Preis überhaupt kein Risiko meinerseits mehr zuläßt, so geschieht der Versandt nur gegen **Nachnahme** oder vorherige **Casse.** Risico für den Abnehmer vollständig ausgeschlossen, da alle nicht convenirende Waaren sofort gegen **Rückzahlung** des ausgelegten Betrages zurücknehme. **Garantie für jedes Stück.**

Meinen großen Prachtkatalog mit ca. 500 Abbildungen von sämmtlichen Stahlwaaren und Haushaltungsgegenständen versende an Jedermann gratis und franco.

Briefmarken nehme in Zahlung.

Man adressire: **An die Stahlwaarenfabrik von**

A. Schnittert, Wald b. Solingen.

Leicht

schäumend, ergiebiger als das sogenannte Seifenpulver, mild und von höchster Waschkraft ist Panama-Holz-Wasch-Extrakt. — Panama-Holz-Wasch-Extrakt aus der Dampf-Seifenfabrik von Grümer & Neu, Barmen-R., ist ein wirklicher, verseifter Extrakt und gibt schönste Wäsche ohne Bleiche. à 15 Pfg. ½ Pfund Karton überall erhältlich.

Im Sommer Schnee-

weiße Wäsche, wenn gekocht mit „echter Luhn's“ Salmiak-Terpentin-Kernseife! — Mit dieser Seife gekochte Wäsche braucht nicht auf die Rasenbleiche, weil sie im Wäscheschrank nicht gelb wird. — Probepackete à ½ Pfd. in den meisten Drogen- und Colonialwaarenhandlungen vorräthig.

Preisgekrönt im In- und Ausland immer mit ersten Preisen und Insignienkreuzen!

Unentgeltlich vers. **Anweisung zur Rettung von Trunksucht, mit u. ohne Vorwissen.**

Falkenberg, Berlin, Steinmetzstraße 29.

Künstl. Zähne,

Zahnoperationen.

A. Schmitz,

Markt 4, Grevenbroich, Markt 4.

Hautkrankheiten etc.,

heilt auch brieflich.

Specialarzt **Dr. Hemmerling,**

Düsseldorf, Oststr. 65,

Ahr-Rothwein.

Empfehle meine selbstgekelterte garantirt reine Ahr-Rothweine pro Liter von 80 Pfg. an.

Falls die Waare nicht zur größten Zufriedenheit ausfällt, nehme ich dieselbe auf meine Kosten zurück.

Martin Doppelgatz,

Heimersheim, Ahr.

Patente

Muster- u. Markenschutz aller Länder besorgt seit 1865 gewissenhaft und billigst Ingenieur und Patentanwalt Hans Friedrich, in Düsseldorf, Zimmermannstraße Nr. 9. Telephon 721. Mässige und bescheidene Honorare.

Nussöl „Adonis“

von Herm. Musche, Magdeburg.

Bestes Haaröl für den tägl. Gebrauch zum allmählichen Dunkeln ergrauter oder rother Haare und in Folge der grossen Färbekraft guter Ersatz der sofort färbenden Harfarbe. Flasche 70 Pfg.

J. Derstappen, Niederstrasse 85.

Locken, eine Zierde

jeder Dame, erhält man in kurzer Zeit ohne Brennen, mit dem Lockenerzeuger von Herm. Musche, Magdeburg. Macht ebenso hängendes Kinderhaar schnell lockig und wellig. Flasche 60 Pfg.

W. Becker, Niederstrasse 9.

J. Derstappen, Niederstrasse 85.

Zahnschmerzen

Hohle Zähne. Zahnkitt von Herm. Musche, Magdeburg Flasche 50 Pfg. Einfachste Anwendung, bester Erfolg.

W. Becker, Niederstrasse 9.

J. Derstappen, Niederstrasse 85



Stets frassen, fett und fleischig werden Schweine nach kurz. Zeit für wenig Pfennige durch das Fress- u. Mastpulver von Herm. Musche, Magdeburg. Schachtel 50 Pf.

J. Derstappen, Niederstrasse 85.



Kahlkopf! O, diese glücklichen Menschen mit ihrem herrlichen Haarwuchs! Arzt: Machen Sie nur nicht solch' böses Gesicht, Ihnen ist sehr bald geholfen! Sie brauchen nur Gutbier's Germania-Pomade, welche sich stets in meiner Praxis glänzend bewährt hat und das Vorzüglichste zur Förderung und Kräftigung eines schönen Haar- und Bartwuchses ist. Achten Sie aber bei den häufigen Nachahmungen darauf, dass der Name „H. Gutbier“ auf jedes Etikette steht, da ich nur für dies Fabrikat garantieren kann.

Kahlkopf! Wo kann ich denn Gutbier's Germania-Pomade wirklich echt kaufen?

Arzt: Direct durch H. Gutbier's Kosmetische Officin, Berlin, Bernburgerstr. 6, zum Preise von 1 Mk.

oder in Neuss bei J. Derstappen, Droerie, und Jac. Breuer.



Ernst Kühnel,

Copitz (Elbe).

Weltbekannte Züchterei tieftourenreicher Kanarienhohlroller. Prämiirt mit höchsten Auszeichnungen. Versandt u. Garantie für Werth u. lebende Ankunft gegen Nachnahme für Mk. 8, 10, 12, 15, 20 per Stück. Zuchtweibchen Mk. 1 50 Zuchtanleitung 50 Pfg. Briefmarken

---

Franko nur M. 3.60

10 Pfds.-Probe-Postkoll

2 rothe Kugeln } Käse

Edamer }

Centnerweise 28 Mark ab hier

Käseversandt Werner, Neumünster i. H.

Runkelrüben und **zahmen Kleesamen** zu haben bei

Ww. Tilmes, Morgensternsheide.

Für Hustende

beweisen über 1000 Zeugnisse die Vorzüglichkeit von

Kaiser's Brust-Karamellen

(wohlschmeckende Bonbons)

sicher u. schnell wirkend bei Husten, Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung. Größte Specialität Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. Per Pack. 25 Pfg.

Niederlage bei **Friedr. Wilh. Crexer** in Neuß, **F. H. Willichs** in Wevelinghoven.

100000 Harmonikas



mit meiner selbsterfundenen, garantirt unzerbrechlichen Spiral-Claviaturfederung habe ich bereits seit kurzer Zeit verkauft. Nicht eine einzige Reklamation wegen Brechen oder Zahnwerden meiner neuen Federung ist in dieser Zeit eingegangen. Diese Federung ist in verschiedenen Ländern **patentirt,** in Deutschland unter D.-R.-G.-M. Nr. 47462 geschützt. Ich versende

für nur 5 Mark!

gegen Nachnahme, **als besondere Specialität,** eine **elegante Concert-Zug-Harmonika,** mit einer herrlichen, 2 chörigen Orgelmusik, Claviatur mit Spiralfederung und abnehmbarem Rückentheil, 10 Tasten, 40 breite Stimmen, 2 Bässe, 2 Register, brillante Nickelbeschläge, offene Nickel-Claviatur mit einem breiten Nickelstab umlegt, gutem, starkem Balgm. 2 Doppelbälgen, 2 Zuhalter, fortirte Balgfalten mit Metall-Eckenschoner, 35 cm Höhe. Verpackung und Selbsterlernschule umsonst. **Dieses Instrument mit harmonischem Glockenspiel nur 50 Pfg. mehr.** Nur zu beziehen durch den Erfinder

Heinr. Suhr, Neuenrade i. W.

Nachweislich ältester und größter Harmonikaversand in Neuenrade.

3-, 4-, 6-chörigen und 2-reihige Concert-Instrumente in staunend billigen Preisen, worüber Preisliste zu Diensten.

Große

Betten 11½ Mark

(Oberbett u. 2 Kissen) mit prima Barchent roth, bunt oder rosa gestreift u. neuen, gereinigten Federn gefüllt. Oberbett 1 m lang 130 cm breit.

In besseren Qualitäten Mk. 15,—, 19,—.
Mit guten Halbdaunen „ 18,—, 25,—.
Mit feinen Daunen „ 28,—, 36,—.

Versand geg. Nachnahme. Verpack. gratis. Preisliste kostenfrei. Umtausch gestattet.

Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh.

Viele Anerkennungsschreiben.

Ein schwarzer Butterradhund entlaufen. Wiederbringer Belohnung.

Math. Knopps, Weißenberg.